

www.kemmlit.de



**SANITÄREINRICHTUNGEN  
FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE**

# CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE

Ausgabe 1/2009  
Dezember/Januar

Fachmagazin für Camping-, Freizeit- und Wassersportunternehmer in Deutschland

Foto: Messe Essen



**REISE  
+ CAMPING  
ESSEN**

vom 25. Februar  
bis 1. März 2009

Gütezeichen  
HOLZBAUTEILE

RAL

MONTAGEBAU  
FERTIGHÄUSER

## Individuelle Sanitärgebäude mit System



Produktion  
Verkauf  
Beratung  
Service  
Miete  
Leasing



- Ideallösung für Camping- und Freizeitanlagen.
- Vollendeter Komfort.
- Bedarfs- und wunschgerechte Lösungen in Raumaufteilung und Gestaltung.
- Kurze Planung und Lieferzeit.
- Sofort schlüsselfertig.
- Winterfest nach neuester Wärmeschutzverordnung gebaut.
- Deutsche Qualität direkt vom Hersteller.
- Langjährige Garantie.
- Wir erfüllen die neuesten deutschen Bauauflagen.
- Kauf, Miete oder Leasing möglich.

Wir planen und liefern Ihnen Ihr individuelles Gebäude für jeden Zweck. Vom repräsentativen Empfangsgebäude bis hin zur perfekt geplanten Sanitäreinrichtung. Mit Mainzer & Sohn haben Sie den richtigen Partner. Nutzen Sie unsere Erfahrung, egal ob Sie kaufen, mieten oder leasen !

Sanitärgebäude, Ferienhäuser, Rezeptionsgebäude, Supermarkt, Verwaltungsgebäude, Kiosk und Imbiss, Freizeitgebäude und Spielstätten.

### Fordern Sie unseren kostenlosen Beratungs- und Planungsservice an !



MAINZER & SOHN GmbH - Herrenhöhe 2 - D-51515 Kürten

 [www.mainzer.de](http://www.mainzer.de)

 [info@mainzer-und-sohn.de](mailto:info@mainzer-und-sohn.de)

Tel. 0 22 07 - 96 96 - 0

- Fax. 0 22 07 - 96 96 - 10

www.mainzer.de

# EDITORIAL

Fachmagazin für Camping-, Freizeit- und Wassersportunternehmer in Deutschland

# CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE

## Merkeln Sie nicht!



Foto: Jasminka Becker/PIXELIO

Das Jahr 2008 neigt sich dem Ende zu und 2009 steht in den Startlöchern. Was wird auf uns zu kommen? Wie werden wir das Desaster der Banken, der Automobilindustrie sowie deren Zulieferer und die mit Sicherheit steigenden Arbeitslosenzahlen überstehen? Fragen über Fragen, die niemand zuverlässig beantworten kann. Nun, dass unsere Bundeskanzlerin mit hängenden Mundwinkeln, so mit einer Art Leichenbittermine, das Jahr 2009 als das Jahr der schlechten Nachrichten ankündigte, war ja wohl nicht gerade das, was man den zielgerichteten Blick nach vorn

nennt. Zögern, zetern und zusehen, wie sich alles entwickelt hilft niemandem. Campingplatzbetreiber, die das Geschäftsjahr 2009 vor der Brust haben, werden sich von derlei Offenbarungen sicher nicht in ihren unternehmerischen Entscheidungen beeinflussen lassen. Die Wahrscheinlichkeit, dass gerade die Rezession für den Inlandstourismus und somit auch für die Campingbranche ungeahnte Chancen bietet, liegt auf der Hand. Die alte Weisheit „Bleibe im Lande und nähre dich redlich“ könnte im Zusammenhang mit der Campingbranche eine völlig neue Bedeutung bekommen. Nicht wenige

werden nach Alternativen für ihren Urlaub suchen und auf deutschen Campingplätzen fündig werden. Dieses Potenzial gilt es zu bergen. Die negativen Kommentare der ungefragten und zum Teil selbsternannten sogenannten Fachleute aus allen möglichen Teilbereichen der Politik sind wenig hilfreich, wenn es um Entscheidungen im eigenen Unternehmen geht. Helfen können und wollen diese Schlaumeier sowieso nicht. Vielleicht sollte man denen, die alles nur schwarz sehen, antworten: „Hören Sie auf zu merken!“

Ihr CWH-Team

Sie sind <sup>wirklich</sup> drin!

[www.Camping.de](http://www.Camping.de)

Campingführer und 1. Europäisches Camping-  
Reservierungs-System im Internet

Von Januar bis August drei Prozent mehr Übernachtungen als 2007  
**Deutschland bleibt beliebtestes Reiseziel** **6**

Offizielle Vorstellung auf der CMT in Stuttgart (17. bis 25. Januar)  
**BVCD-Campingführer erscheint im Frühjahr** **8**

Drittes Treffen der Campingfachleute und Platzbetreiber in Bayern  
**Bayerischer Campingtag fest etabliert** **9**

Intelligente und umweltfreundliche Stromversorgung mit LichtBlick  
**Auf das richtige Timing kommt es an** **12**

Neue Camping-Projekte in Mecklenburg-Vorpommern  
**Minister Seidel: Initiative stärkt den Tourismus** **14**

Steigende Übernachtungszahlen in Brandenburgs Campingbranche  
**Verbandsmitglieder haben die Nase vorn** **16**

Hessen wird 14. Partner von „ServiceQualität Deutschland“  
**Branchenübergreifende Serviceoptimierung** **17**

Der VCH zeigt sich auf seiner Mitgliederversammlung innovativ  
**Camping-Broschüre jetzt auf CD** **18**

Corps Touristique nahm 18 deutsche Reisemessen unter die Lupe  
**CMT erhält Preis für die „beste Publikumsmesse“** **24**

Reise + Camping vom 25. Februar bis 1. März 2009 in der Messe Essen  
**Neue Aktionen und frischer Schwung** **30**

Foto: AS-Motor



Der Oscar unter den Preisen in der Gartenbaubranche, die TASPO-Awards, ging diesmal unter anderem an AS MOTOR: Das schwäbische Unternehmen konnte die Jury mit seiner Entwicklung und Serienproduktion des abgasärmsten und damit umweltfreundlichsten Zweitakt-Rasenmähermotors überzeugen.

Seite 7

Foto: LCB



In Bayern hat sich nicht nur der Campingtag als wichtiger Branchentreff zum Austausch von Informationen und Erfahrungen etabliert. Mit Abschluss des neuen ECO CAMPING-Projekts ist Bayern in punkto Nachhaltiger Campingtourismus auch noch Vorreiter in Deutschland.

Seite 11

Foto: DTV



Echte Nordlichter haben diesmal beim Deutschen Tourismuspreis 2008 die Nase vorn: Mit einer zielgerichteten und äußerst wirkungsvollen Maßnahme zur Kundenbindung und -neugewinnung konnte die Werbegemeinschaft Ostfriesische Inseln den Tourismuspreis erringen.

Seite 21

# Deutschland bleibt beliebtestes Reiseziel

Ferien in Deutschland waren auch 2008 wieder beliebt – so der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV). Deutschland steht weit vor Spanien und Italien wie in den Vorjahren auf dem ersten Platz der Urlaubsreiseziele der Bundesbürger. In den ersten acht Monaten des Jahres 2008 zählte das Statistische Bundesamt allein in den gewerblichen Betrieben mit neun und mehr Betten 254,5 Millionen Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen, ein Plus von 3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Und dies, obwohl im Ferienmonat August – aufgrund der wechselhaften Wetterlage – bundesweit geringfügige Übernachtungsrückgänge zu verzeichnen waren.

Hessen zählte von Januar bis August 18,4 Millionen Übernachtungen (Plus 2,3 Prozent). „Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung in den ersten acht Monaten des Jahres 2008 und der Tatsache, dass der Herbst eine Hauptreisezeit ist, erwartet der DTV für das Gesamtjahr Zuwächse von bis zu drei Prozent bei den Übernachtungen. Das ist ein wirtschaftlicher Erfolg“, so Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbandes.

## Gern in Deutschland

Urlaub in Deutschland lag auch in diesem Sommer im Trend. Nicht nur diejenigen, die in deutschen Destinationen bereits in den Vorjahren Urlaub gemacht hatten, buchten in diesem Sommer hier. Sondern auch neue Gäste aus dem In- und Ausland lernten das Reiseland Deutschland immer mehr zu schätzen. Vor allem in den klassischen Ferienregionen, wie der mecklenburgischen Ostseeküste (Plus 6 Prozent Übernachtungen vom Januar bis August 2008), der niedersächsischen Nordseeküste (Plus 3,4 Prozent), dem Mittel-

ren Schwarzwald (Plus 5,1 Prozent) und der Region Bodensee (Plus 4,2 Prozent) trugen inländische und ausländische Gäste zu den Zuwachsraten bei. Aber auch weniger traditionelle Reiseregionen wie das Odenwald-Bergstrasse-Neckartal (Plus

8,5 Prozent) und das Werra-Meißner Land (Plus 6,8 Prozent) konnten punkten. Ihre klassischen Haupturlaubsreisen im Sommer ergänzten die Deutschen im Laufe des gesamten Jahres immer häufiger mit Kurztrips. Im Bereich der Kurzreisen mit einer Übernachtung führen rund drei Viertel dieser Reisen in deutsche Destinationen.

## Trend zu spontanen Reisen

Im Jahr 2008 buchten Gäste ihre Reisen im Vergleich zu den Vorjahren noch kurzfristiger, spontaner und kürzer. Insgesamt informierten sich laut Qualitätsmonitor Deutschland-Tourismus der Deutschen Zentrale für Tourismus e.V. und der Europäischen Reiseversicherung AG 29 Prozent der inländischen Reisenden nicht im Vorhinein ihrer Reise. Stattdessen suchten sie Touristinformationen vor Ort auf und fragten dort nach einer Unterkunft für die Nacht. Reisebuchungen werden demzufolge zunehmend wetter- und ereignisabhängiger.

## Städtereiseziele trumpfen weiter auf

Die Nachfrage nach Kulturangeboten und Events sorgte für Wachstum in den Städten. Allein in den 82 deutschen Großstädten mit mehr als 100.000 Einwoh-

und beobachtet die Wirtschaftslage aufmerksam. Die weltweite Krise auf den Finanzmärkten wird sich mit großer Sicherheit auf das allgemeine Konsumklima in Deutschland auswirken. Auch bei den internationalen Gästen hinterlässt sie Spuren. So sind bereits weniger Buchungen von amerikanischen Gästen zu verzeichnen. Dennoch signalisieren aktuelle Umfragen keine nachlassende Reiselust. Die Branche hofft, dass das Reisen nicht zum „Kann-Konsum“ wird. Aber auch im Geschäftsreisemarkt – der unter anderem in Hessen eine große Rolle spielt – könnten die Auswirkungen der Finanzkrise spürbar sein.

In welchem Maße der nationale und internationale Tourismus mittelfristig von den Finanzturbulenzen betroffen sein wird, ist erst Ende des Jahres realistisch abschätzbar. Der DTV und seine Mitglieder setzen auf Innovation und Qualität im Deutschlandtourismus. Nur so kann Deutschland seine Position als beliebtestes Reiseland der Deutschen behalten – so das gemeinsame Resümee von Reinhard Meyer, Landrat Horst Schnur, Hessischer Tourismusverband e.V., und Knut Seidel, kassel tourist GmbH, anlässlich einer Pressekonferenz zum Deutschen Tourismustag 2008 in Kassel. Hierzu gehört auch die Servicequalität: Hessen hat sich als 14. Bundesland dem innerbetrieblichen Qualitätsmanagementsystem „Servicequalität Deutschland“ angeschlossen (s. S. 17).

## Information:

Deutscher Tourismusverband e.V. DTV  
Bertha-von-Suttner-Platz 13  
53111 Bonn  
Tel. (02 28) 98 52 2-0  
Fax (02 28) 98 52 28  
kontakt@deutschertourismusverband.de  
www.deutschertourismusverband.de



DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND E.V.

nern stieg die Zahl der Übernachtungsgäste in den ersten acht Monaten um 3,2 Prozent auf 62,1 Millionen. So konnte Kassel, nachdem das documenta-Jahr 2007 als das Rekordjahr im Bereich des Tourismus in die Kasseler Stadtgeschichte einging, weiter vom Trend des Städte- und Kulturtourismus profitieren. Im vergangenen Jahr konnten 453.031 Übernachtungsgäste aus dem In- und Ausland in der documenta-Stadt begrüßt werden – soviel wie nie zuvor (2006: 382.600). Auch die getätigten 817.441 Übernachtungen (2006: 685.450) bedeuten Rekordniveau. Im Jahr 2008 konnten in den ersten acht Monaten 471.000 Übernachtungen generiert werden. Dies entspricht, betrachtet man hier nicht das documenta-Jahr als Referenzwert, einer Steigerung von 5,9 Prozent im Vergleich zum Jahr 2006.

## Deutschlandtourismus im Fog der Finanzkrise?

Trotz der positiven Entwicklungen bis zum August 2008 ist die Branche beunruhigt

# Umweltfreundlichstes Unternehmen

Der „Oscar“ wird in Los Angeles verliehen – die TASPO Awards in Berlin: Alljährlich trifft sich die Gartenbaubranche im Herbst, um die besten Unternehmen zu küren. In diesem Jahr erstmals dabei: AS MOTOR aus dem schwäbischen Oberrot.

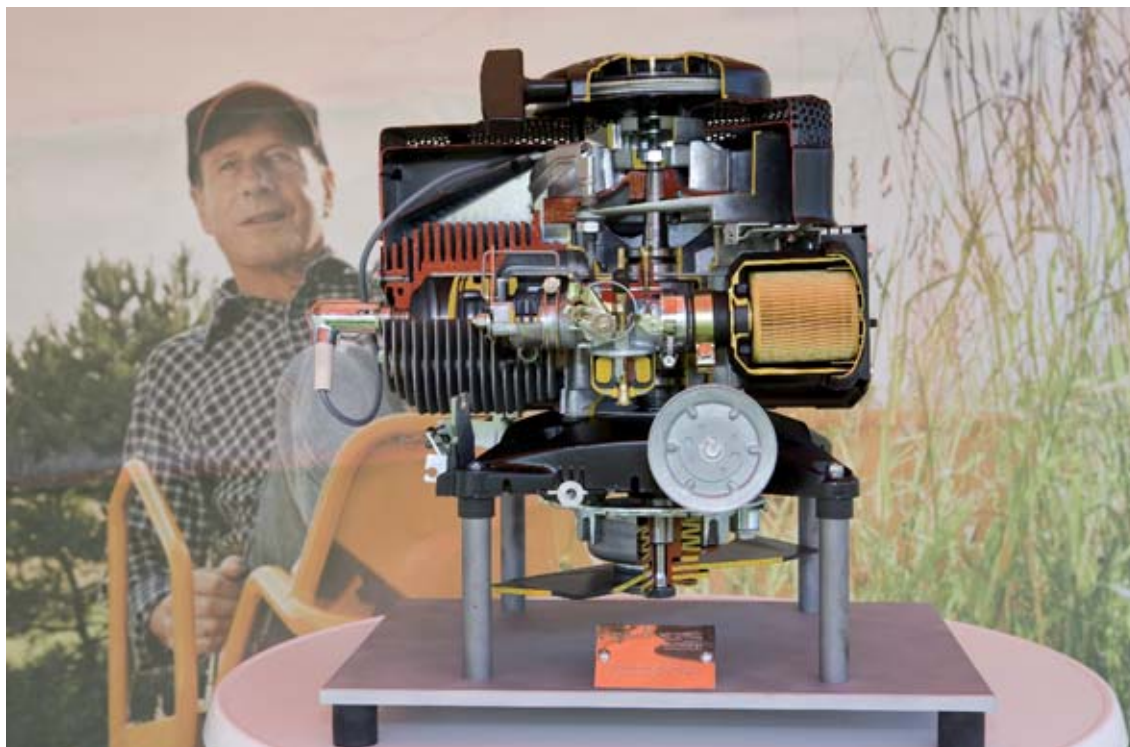
Er gilt als der „Oscar“ der Gartenbau-Branche – und seine Vergabe ist fast ebenso feierlich und spektakulär wie die seines berühmten Namensvetters: Die Rede ist vom TASPO Award. Jedes Jahr vergibt TASPO, die älteste (Gründung 1867) und auflagenstärkste Wochenzeitung des deutschsprachigen grünen Marktes, die begehrte Trophäe in mehreren Kategorien. Jetzt war es wieder soweit. Beim Gala-Abend im festlich geschmückten großen Ballsaal des Berliner Grand Hyatt Hotels erlebten mehr als 500 Gäste die feierliche Verleihung und anschließend eine rauschende Ballnacht. Erstmals dabei und gleich im Rampenlicht: das schwäbische Traditionsunternehmen AS MOTOR. Der führende Hersteller von motorisierten Geräten für die an-

spruchsvolle Garten- und Landschaftspflege überzeugte die Jury mit der Entwick-

Welt. Als Nominierter beim Ludvig Svensson Award darf sich AS MOTOR als eines der

unserer jahrelangen, intensiven Entwicklungsarbeit. Am Vorabend des 50-Jahr-Ju-

Fotos: AS-Motor



*Der neu entwickelte, umweltfreundliche Zweitakt-Motor von AS MOTOR arbeitet fast geruchsneutral. Sein Katalysator und Verbrennungsoptimierungen reduzieren den Ausstoß schädlicher Abgase um 90 Prozent und verbessern den Treibstoffverbrauch um 30 Prozent.*

lung und der Serienproduktion des abgasärmsten Zweitakt-Rasenmähermotors der

fünf umweltfreundlichsten Unternehmen der Garten- und Landschaftspflege in Deutschland und dem angrenzenden Ausland bezeichnen. Eine Auszeichnung, auf die man bei AS MOTOR zu Recht stolz ist. Geschäftsführer Ulrich Lange, der die TASPO Awards in Berlin live verfolgte: „Das ist eine große Auszeichnung für unser Unternehmen und eine eindrucksvolle Bestätigung

biläums, das unser Unternehmen 2009 feiert, können wir mit Fug und Recht stolz auf diese Nominierung sein“.

**Information:**  
**AS-MOTOR GERMANY**  
 GmbH & Co. KG  
 Lindenstraße 1  
 74420 Oberrot  
 Tel. (0 79 77) 71-0  
 info@as-motor.de  
 www.as-motor.de



*Der neue Motor, der in alle Zweitakt-Mäher eingebaut wird, ist so sauber wie modernste Viertakt-Motoren – und die Mäher damit die saubersten Zweitakt-Mäher der Welt.*

**QUALITÄTS-BLOCKHÄUSER  
 AUS FINNLAND**

**Eigene Fertigung  
 Individuelle Planung  
 Bewährte Qualität  
 Beste Polarkiefer**

Tausende zufriedener Kunden sprechen für uns!  
 Rohbau- und Komplett-Bausätze in **Top-Qualität**.  
 Massiv-, Lamellen- und Rundbohlen in **16 verschiedenen Stärken** für Ferienhäuser,  
 Wohnhäuser und gewerbliche Objekte!

**artichouse**  
 Petikontie 25, FI-01720 Vantaa, Finnland  
 Steffen Königsdorf, Tel. 00358-9-849 406-18, Fax 00358-9-849 406-10, [www.artichouse.fi](http://www.artichouse.fi)

Ferienhaus "Tunturi"

# BVCD-Campingführer erscheint im Frühjahr



zentig fest. Dafür aber der Preis: Mit 9,95 Euro ist der BVCD-Campingführer 2009 geringfügig teurer als die 2008-er Ausgabe. Noch mehr Arbeit steht dem BVCD für die Ausgabe 2010 ins Haus. Denn der Bundesverband plant, seinen Campingführer noch servicefreundlicher zu gestalten und themenorientiert einzuteilen, so dass beispielsweise Wanderer, Radler, Kletterer, Wellness-

Ebenfalls kurz vor der Fertigstellung ist auch der Betriebsvergleich, den die Unternehmensberatung Dr. Gunther Riechey im Auftrag des BVCD vorgenommen hat. Die Veröffentlichung ist für

die CMT, spätestens jedoch für die Reisen/Camping in Essen vorgesehen.

**Information:**  
**Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland**  
**BVCD**  
 Kaiserin-Augusta-Allee 86  
 10589 Berlin  
 Tel. (0 30) 33 77 83 20  
 Fax (0 30) 33 77 83 21  
 info@bvcd.de  
 www.bvcd.de



## Boot, Caravan, Touristik und Reisen am 7. und 8.2. Messe mit Gebrauchtmart

Eine Terminänderung gibt die Firma Walla-Messen bekannt: Ihre Ausstellung Boot, Caravan,

ist jeweils zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Neben den neuesten Entwicklungen auf dem Sektor Boot & Caravan können die Besucher sich auch über neue Touristikangebote informieren. Wer günstig an eine Erstausrüstung zum Ausprobieren kommen möchte, ist dort ebenfalls richtig: Auf einem privaten Gebrauchtmart werden Boote, Caravans und Zubehör günstig abgegeben.



Wer zunächst günstig an eine Erstausrüstung zum Ausprobieren kommen möchte, ist auf der BCTR in Hamm richtig: Auf einem privaten Gebrauchtmart werden Boote, Caravans und Zubehör günstig abgegeben.

**Information:**  
 Iryna Walla  
 Messen und Motorsport  
 Missundestr. 14a  
 44145 Dortmund  
 Tel. (02 31) 83 84 83  
 Fax (02 31) 83 44 67  
 Mobil (01 73) 5 39 62 04  
 info@walla-messen.de  
 www.walla-messen.de

Touristik und Reisen findet am 7. und 8. Februar 2009 in Hamm/Westfalen in den Zentralhallen am Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2-4 statt und

Montage: Walla-Messen

2009 wird der BVCD-Campingführer bereits zum dritten Mal erscheinen. Gerade ist das über 1.000 Campingplätze in Deutschland beschreibende Druckwerk, dessen Daten jedes Jahr akribisch neu aufbereitet werden müssen, in der Entstehung begriffen. Wieder werden etwa 100.000 Exemplare gedruckt, wie die Geschäftsführerin des BVCD, Daniela Leipelt, erklärt. Das Titelbild liegt noch nicht hundertpro-

Fans oder junge Familien die Auswahl ihres Campingplatzes einfacher und ihren besonderen Ansprüchen entsprechend treffen können. Dies wird eine der Aufgaben der neuen BVCD Service GmbH sein, die ab 1. Januar ihre Arbeit aufnehmen soll. Noch ist der BVCD mit der Gründung dieser Gesellschaft befasst, die sich bald mit den Messeauftritten, Marketing im Allgemeinen sowie der Internetpräsenz des Bundesverbands und seiner Mitglieder befassen soll.

**DI E NEUE C-B-R**

**Neue Messe München**  
**26.02. – 02.03.2009**  
[www.free-muenchen.de/tickets](http://www.free-muenchen.de/tickets)

PARTNERLAND 2009



# Bayerischer Campingtag fest etabliert

Am Montag, den 10. November 2008, hatten der Landesverband der Campingunternehmer in Bayern (LCB) und ECO-CAMPING e.V. im Kongress-Center in Bad Windsheim zum „Bayerischen Campingtag“ geladen. Zur Fachtagung waren Campingunternehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich, Schweiz und Südtirol eingeladen und angereist.

Bereits zum dritten Mal fand diese Veranstaltung auf bayerischem Boden statt, um aktuelle Themen der Branche zu erörtern, neue Möglichkeiten, Wege und Ziele für den Freilufttourismus aufzuzeigen und einen internationalen Austausch zu gewährleisten. Doch nicht nur Campingbetreiber, sondern auch Verantwortliche für Reisemobilhäfen sowie Gemeindevorteiler, die sich in Neuplanungen von Campingplätzen befinden, holten sich bei der Veranstaltung wertvolle Tipps für ihr Vorhaben.

Wie sehr die Campingbranche mit einer Vielzahl weiterer Branchen verbunden ist, zeigte wiederum die Anwesenheit von über 20 Produktanbietern und Dienstleistern unterschiedlichster Fachbereiche, die ihre Leistung für Campingbetriebe bei der angegliederten Ausstellung präsentierten. Mit dabei waren Vertreter von Spielgeräteherstellern, Elektrotechnik, Bodenbefestigung, Anlagenpflege, Vermessung, Trinkwasser- und Toilettenhygiene, Versorgungssäulen, Campingplatzausstattung, Getränke, Energie, chemische Produkte, Verwaltungs-EDV bis hin zur Beratung in Sachen Wirtschaftlichkeit und individuellen Werbekonzepten.

### Positive Mundpropaganda

In den Fachvorträgen wurden die Campingbranche bewegende Themen vorgetragen. Es ging um die Bereiche Bewertungsplattformen im In-

ternet, Animation, Ökologie und Kapital und Mietangebote auf europäischen Campingplätzen. Wertvolle Botschaften wurden von den Rednern an die Campingunternehmer vermittelt. Erwin Oberascher vom Internetbewertungsportal [www.camping.info](http://www.camping.info) legte nahe, dass

empfehlenswert beim Umgang mit Banken, diese als Geschäftspartner auf Augenhöhe zu sehen. Banken leben vom Kreditgeschäft und haben deshalb grundsätzlich ein Interesse am Unternehmen und am Unternehmer. Das Rating und eine darauf aufbauende Kreditentscheidung

schafft lebende Bank suche immer nach einer Win-Win-Situation für beide Seiten.

### Mietobjekte liegen im Trend

Stefan Thurn, Chef der Redaktion des ADAC-Camping-Caravanning Führers, erörterte

Fotos: LCB



Zum „3. Bayerischen Campingtag“ waren Campingunternehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Österreich, Schweiz und Südtirol angereist.

der Meinungs-austausch der Camper untereinander die höchste Glaubwürdigkeit besitze. Die Chance einer effizienten und positiven Mundpropaganda für den Campingplatz liegt also nahe. Im negativen Bewertungsfall hat jedoch der Unternehmer die Chance, konstruktiv mitzudiskutieren und eventuelle Zusammenhänge einer veröffentlichten Bewertung zu erklären. „Stattfinden wird eine Kommunikation an irgendeiner Stelle im Internet auf jeden Fall“, so Oberascher. Egal ob mit oder ohne Campingbetreiber – dann doch lieber mit!

Bankbetriebswirt und Unternehmensberater Frank Senn von Senn und Helff GbR

seien immer Teamarbeit zwischen Bank und Kunde. Dieser könne zur Untermauerung seiner Zielstrebigkeit den Banker zum Beispiel durch Informationen zur Öffentlichkeitsarbeit oder eine vorausschauende Finanzplanung über die Unternehmensziele schon zu Beginn der Gespräche informieren. Eine konkrete und realistische Maßnahmenplanung sollte natürlich ebenfalls vorhanden sein und kommuniziert werden. Durch all das hat der Unternehmer die Chance, sich kompetent und umsichtig zu präsentieren. Transparenz und offene Kommunikation sind der Schlüssel zum Finanzierungserfolg. Denn eine vom Kreditge-

Möglichkeiten neuer Zielgruppenerschließungen anhand vermietbarer Einheiten auf europäischen Campingplätzen. Laut seiner Aussage gehe die Bereitschaft zum eigenen Zelt und Caravan zurück, der Trend im europäischen Vergleich gehe jedoch hin zu Mieteinheiten, wie Mobilheime, Bungalows, Hütten, Mietzelte und Mietcaravans. Die auf ADAC-Untersuchungen basierenden Stückzahlen mietbarer Einheiten in Europa bewiesen diesen Trend recht deutlich. Deutschland sei hier in der Gesamtbetrachtung der Mietmöglichkeiten zwar noch Entwicklungsland, wenn man sich jedoch einzig den Bereich der Mietcaravans be-



Die Idee des Vorstandes der Campingunternehmer in Bayern, Georg Spätling, hat sich etabliert: Der Bayerische Campingtag bietet eine in Deutschland einzigartige fachspezifische Informations-Plattform zum Austausch von Informationen und Erfahrungen.

trachte, befindet es schon im vorderen Bereich.

Zum Thema Gästebindung durch organisierte Freizeitangebote zeigte Carina Dambacher vom ECOCAMPING e.V. einfallreiche und einfach zu verwirklichende Möglichkeiten der Natur-Erlebnis-Veranstaltungen auf dem Campingplatz. Über die richtige Gestaltung von Mietverträgen auf Campingplätzen, den Vorgang der Kündigung und Durchsetzungsmöglichkeiten referierte Rechtsanwalt Dr. jur. Bernhard Zeitz. Für Aufklärung bezüglich Fragen zum Umgang mit der ab 2009 in Kraft tretenden Abgeltungssteuer sorgte schließlich Steuerberater Dipl. Betriebswirt (FH) Maximilian Fuchs, auch Besitzer des Camping Max 1 in Bad Füssing.

**Interessen auf Bundesebene durchsetzen**

Wie schon die Jahre zuvor zeigten die Gäste reges Interesse an dem angebotenen Programm und der Ausstellung. Damit hat sich die Idee

des Vorstandes der Campingunternehmer in Bayern, Georg Spätling, etabliert. Der Bayerische Campingtag bie-

tet inzwischen eine in Deutschland einzigartige fachspezifische Informations-Plattform, bei der Cam-

pingunternehmer Neuigkeiten und Aktualitäten über brennende Branchenthemen erfahren und sich gleichzeitig über Trends, Produktentwicklungen und Dienstleistungen bei leistungsstarken Partnern informieren können. Nicht zuletzt soll der Bayerische Campingtag dazu dienen, der Branche in der Politik mehr Gehör zur Durchsetzung ihrer Bedürfnisse auf Landes- und Bundesebene zu verschaffen. Bewusst wird deshalb der Austragungsort jährlich gewechselt, um den Verantwortlichen der touristischen Regionen die Bedeutung der Wirtschaftskraft Camping zu verdeutlichen. Das Datum für den nächsten Campingtag steht mit dem 9. November 2009 bereits fest. Der Austragungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Information:**

Georg Spätling  
 Vorsitzender des Landesverbands der Campingbetreiber in Bayern e.V. (LCB)  
 Im Tal 13  
 91278 Pottenstein  
 Tel. (0 92 42) 17 88  
 Fax (0 92 42) 10 40  
 info@camping-in-bayern.info  
 www.camping-in-bayern.de

Fotos: LCB



Wie sehr die Campingbranche mit einer Vielzahl weiterer Branchen verbunden ist, zeigte wiederum die Ausstellung von über 20 Produktanbietern und Dienstleistern unterschiedlichster Fachbereiche.

# Bayern Spitze im Campingtourismus

König Ludwigs Märchenschlösser, Berge und Seen – Bayern ist ein Magnet für Touristen, die neben einer schönen Landschaft auch Gastlichkeit und Erholung suchen. Auf einigen Campingplätzen können Touristen jetzt noch mehr entdecken: 32 Betriebe erhielten im Rahmen des Bayerischen Campingtags in Bad Windsheim die Auszeichnung ECOCAMPING. Die ausgezeichneten Plätze haben sich für mehr Qualität, Umweltschutz und Sicherheit engagiert. Damit hat sich Bayern an die Spitze der Bundesländer gesetzt, wenn es um nachhaltigen Campingtourismus geht. Von den 32 Betrieben erhielten acht Campingplätze die Auszeichnung ECOCAMPING zum ersten Mal. 24 wurden erneut ausgezeichnet, weil sie ein erweitertes integriertes ECOCAMPING-System für Qualität, Umweltschutz und Sicherheit eingeführt haben. Was bedeutet dieser Schritt? „Bei dem integrierten Ansatz stehen Qualität und Sicherheit gleichberechtigt neben dem Umwelt- und Naturschutz“, erklärte Georg Spätling, Vorsitzender des Landesverbandes der Campingplatzunternehmer in Bayern, der das Projekt auf den Weg gebracht hatte. „Konkret geht es um mehr Gästekomfort, eine größere Zufriedenheit der Mitarbeiter und um eine Stärkung der „Kompetenz in

Sachen Sicherheit“ so Spätling weiter.

Finanziell gefördert hat dieses Projekt das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit. Dessen Vertreter, Herbert Köpnick,

zu kommen. Köpnick gilt als einer der Väter des Umweltpakts Bayern, der mittlerweile Nachahmer in vielen weiteren Bundesländern gefunden hat. „ECOCAMPING ist ein schönes Beispiel, wie ein

Chefredakteur des ADAC Camping-Caravaning-Führers: „Nach unseren Analysen ist ECOCAMPING zurzeit in Europa die führende Umwelt- und Qualitätsinitiative für Campingplätze.“ Der ADAC

Foto: LCB



Mit 32 Camping-Betrieben mit ECOCAMPING-Zertifizierung hat sich Bayern an die Spitze der Bundesländer gesetzt, 24 dieser Plätze wurden erneut ausgezeichnet, weil sie ein erweitertes integriertes ECOCAMPING-System für Qualität, Umweltschutz und Sicherheit eingeführt haben.

sagte: „ECOCAMPING ist ein wertvoller Beitrag zum Umweltpakt Bayern.“ Durch ihre freiwillige Umweltschutzleistung haben sich die Campingunternehmer auch für dieses Bündnis qualifiziert – in Bad Windsheim bekamen sie entsprechende Urkunden.

Der Umweltpakt Bayern will freiwillige Aktivitäten bayerischer Unternehmen fördern, um dem Ziel einer nachhaltigen Wirtschaftsweise näher

praxisnahes Management Ökonomie und Ökologie in Einklang bringen kann und gleichzeitig die bayerische Spitzenposition im nachhaltigen Campingtourismus absichert“, freute sich Dr. Otto Ziegler, Leiter des Tourismusreferats im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie. Besonders freuten sich die ausgezeichneten Betriebe auch über das Lob von Stefan Thurn,

Camping-Caravaning-Führer unterstützt ECOCAMPING bereits seit dem Jahr 2001 als Medienpartner und hebt die Campingplätze mit Auszeichnung hervor.

### Information:

**ECOCAMPING e.V.**  
Blarerstr. 56  
78462 Konstanz  
Tel. (0 75 31) 2 82 57-0  
Fax (0 75 31) 2 82 57-29  
[info@ecocamping.net](mailto:info@ecocamping.net)  
[www.ecocamping.net](http://www.ecocamping.net)

# ÖRL

Einfach leben. Natürlich mobil.

Sie suchen eine charmante Alternative zu den bekannten Standards? Ökologisch korrekt, individualisierbar mit maximalem Wohlfühlfaktor. ÖRL hochwertige, mobile Holzhäuser, einfach anders!



ÖRL ist ein Produkt der rootage GmbH · [www.ÖRL.de](http://www.ÖRL.de)  
Vertrieb gewerbliche Kunden: Kinas-Services  
Bodmanstr. 10 · 78315 Radolfzell  
Tel: 077 38/9 23 23 5 · Fax: 077 38/9 23 23 6  
[info@kinas-services.de](mailto:info@kinas-services.de) [www.kinas-services.de](http://www.kinas-services.de)

# Auf das richtige Timing kommt es an

Im Rahmen seiner Kooperation mit der Einkaufsgemeinschaft Xandrión bietet das Energieversorgungsunternehmen LichtBlick deutschen Campingplatzbesitzern seit Herbst 2006 die Möglichkeit,

zeugtem Strom und sparen dabei bares Geld. Doch wie funktioniert das in Zeiten stetig steigender Energiepreise? Beim Strom ist es entscheidend, den idealen Moment für den Einkauf abzuspannen.



Im Stromsee vermischen sich konventionell erzeugter Strom und Ökostrom. Auf die Zusammensetzung des Strommix können die Verbraucher aktiv Einfluss nehmen. Je mehr Verbraucher sich für ein regenerativ erzeugtes Produkt entscheiden, desto sauberer wird der Strom insgesamt.

auf preisgünstigen Ökostrom umzusteigen. Inzwischen decken bereits über 40 Campingunternehmer den Bedarf von mehr als 50 Campingplätzen umweltfreundlich mit 100 Prozent regenerativ er-

zeugtem Strom. Genauso wie an allen anderen Börsen bestimmen auch hier Angebot und Nachfrage den Preis und halten ihn ständig in Bewegung. Allein im Zeitraum von Mai bis Ok-

tober 2008 schwankten die Preise um bis zu 3 Cent pro Kilowattstunde. LichtBlick kauft den Strom, den seine Kunden verbrauchen, zwar direkt bei Betreibern regenerativer Kraftwerke ein, der Börsenpreis ist jedoch für die Kraftwerksbetreiber – wie für alle Anbieter – der Referenzwert.

LichtBlick beobachtet und analysiert den Markt und verfolgt beim Kauf die Strategie der Risikostreuung. Anstatt mit dem Kauf der Gesamtmenge an einem Tag alles auf eine Karte zu setzen, er-

stiger“, so Ulrich Meyer, Vertriebsleiter Sondervertragskunden bei LichtBlick.

Für den Kunden hat diese Art der Beschaffung gleich mehrere Vorteile: Zum einen ist es LichtBlick möglich, vorab eine Preisobergrenze zu bestimmen, die zum Beispiel 0,5 Cent pro Kilowattstunden über dem ersten Einkaufspreis liegen kann. Auf diesen Preis gewährt LichtBlick eine Garantie für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren! Und damit nicht genug: LichtBlick lässt seine Kunden von den Kursschwankungen an der

Grafik: LichtBlick

Foto: LichtBlick



Persönlich und kompetent – LichtBlick-Mitarbeiter Heiko Viereck im Beratungsgespräch bei der Sejsener Hausmesse in Bartrup.

## Die guten Gründe für LichtBlick-Strom auf einen Blick

# LichtBlick

die Zukunft der Energie

- Festlegung einer Obergrenze
- Weitergabe des finanziellen Vorteils bei sinkenden Großhandelspreisen
- Langfristige Kalkulationssicherheit durch Preisgarantie von bis zu fünf Jahren
- 100 % TÜV-zertifizierter Ökostrom

## Über LichtBlick

LichtBlick ist ein 1998 gegründetes, von der etablierten Energiewirtschaft unabhängiges Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in Hamburg. Als Marktführer im Bereich Ökostrom beliefert LichtBlick 430.000 Privathaushalte und 15.000 Großkunden – unter ihnen der Deutsche Bundestag, das Bundesumweltministerium und die Universität Bremen – mit regenerativ erzeugtem Strom. LichtBlick beschäftigt 250 Mitarbeiter und wird dieses Jahr einen Umsatz von circa 340 Millionen Euro erwirtschaften.

wirbt LichtBlick eine Anzahl von Teilmengen zu verschiedenen Terminen. „In einem dynamischem Markt wie dem Strommarkt lässt sich im voraus kein optimaler Einkaufszeitpunkt bestimmen. In ein paar Wochen kann der Preis auf einem ganz anderen Niveau liegen als heute. Aus diesem Grund verteilen wir die Chancen und Risiken über einen größeren Zeitraum. Die Bündelung zahlreicher Kundenportfolios zu einem Gesamtportfolio macht den Einkauf noch preisgün-

Börse profitieren, indem das Unternehmen den finanziellen Vorteil bei sinkendem Einkaufspreis direkt an den Kunden weitergibt. Gründe genug, mit der „Zukunft der Energie“ ins neue Jahr zu starten.

**Information:**  
LichtBlick – die Zukunft der Energie GmbH & Co. KG  
Tel. (0 40) 63 60-14 80  
Fax (0 40) 63 60-21 81  
camping@lichtblick.de  
www.lichtblick.de

# Die Bäume spielen mit

Die Baumbrücken der Berliner Raumnetz-Erfinder von Corocord sind in lebende Bäume eingehängte Kletternetze und Seilbrücken. Das Klettern in den Bäumen: Diesen menschlichen Ur-Instinkt hatte das Unternehmen anlässlich der Landesgartenschau Wolfsburg 2004 schon thematisiert. Entstanden ist eine einzigartige Landschaft aus über dem Erdboden schwebenden Seilspielgeräten inmitten eines herrlichen Eichenwaldes.

### Die Baumbrücken – eine innovative Produktlinie

Diese erste Baumbrücken-Spielanlage entwarfen die Seilarchitekten von Corocord im Jahr 2004 für den Wolfsburger Allerpark. Majestätisch erheben sich hier die Achteck-Baumnetze in Richtung der Baumwipfel. Zwischen Bäumen gespannte Seilnetzbrücken laden ein zum Klettern, Hangeln und Balancieren und bilden ganze Baumpfade, deren Eroberung die verschiedensten Anforderungen an die Geschicklichkeit stellt. Dass jede dieser Spielanlagen eine individuelle Planung verlangt, versteht sich von selbst. Denn in keinem Wald der Welt wachsen Bäume in einem starr festgelegten Raster. Mit großer Freude entwickeln die Corocord-Ingenieure daher jedes Mal aufs Neue eine individuelle Kletterlandschaft, die übrigens schon von Kindern ab fünf Jahren genutzt werden kann. Damit hebt sich Corocord deutlich ab von den gerade in Mode gekommenen Hochseilgärten. Denn bei

uns heißt die Devise „Helm ab auf dem Spielplatz“, sollte einer der jungen Kletterkünstler mit dem Fahrrad gekommen sein. Geht einmal ein Tritt neben das Seil, so fängt der mit natürlichem Fallschutzmaterial bedeckte Waldboden den Kletterartisten weich auf.

### Grenzenlos kombinierbar – die Baumbrücken sind flexibel

Das Baumbrücken-Programm umfasst die verschiedensten Elemente. So sind Dschungel-Brücke, Balancier- und Hangelseile sowie die Seilschraube nur ein Teil der neuartigen Produktlinie. Und mit beinahe jedem Projekt wächst die Produktpalette – denn der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Zudem sind auch die Kletterparkour-Komponenten als Baumbrücken einsetzbar. Aber nicht überall stehen die Bäume im idealen Abstandsmaß oder sie erfüllen nicht die statischen Anforderungen. In diesem Fall können die Seilbrücken auch an naturgewachsenen Holzpfosten befestigt werden, die den Charakter eines Naturspielplatzes ausstrahlen. Am wohlsten fühlen sich Baumbrücken jedoch – wie der Name schon sagt – wenn sie direkt am Baum befestigt werden.

### Corocord-Baummanschetten – die sanfte Art der Befestigung

Zur Befestigung der Seilkonstruktionen an der sensiblen Außenhaut der Bäume entwickelten die Seilspeziali-

sten von Corocord in Zusammenarbeit mit den Baumexperten der Firma ‚Baumrausch‘ und dem Baumbüro

den Objekt“ zu befestigen. Die Baummanschetten fügen den Bäumen keinerlei Schäden zu. Das zeigt auch ein

Foto: COROCORD



*Jede Spielanlage verlangt eine individuelle Planung, denn in keinem Wald der Welt wachsen Bäume in einem starr festgelegten Raster. Deshalb entwickeln die Corocord-Ingenieure jedes Mal aufs Neue eine andere Kletterlandschaft, die schon von Kindern ab fünf Jahren genutzt werden kann.*

Klaus Schöpe eine neuartige, innovative Lösung: Die Baummanschette. Baumanker aus Eichenholzkeilen werden mit Hilfe von Spanngurten so am Baumstamm befestigt, dass die schmalen Enden nach oben zeigen. Um diese Anker herum werden die Spielseile geschlungen und in Spannung gebracht. Dabei rutscht das Seil auf den Keilen ein wenig nach unten und zieht sich fest – so werden gleichzeitig die schützenden Keile am Stamm fixiert. Dass Corocord diese neuartige Erfindung auf den Markt gebracht hat, verbucht das Unternehmen als einen großen Erfolg. Denn bis dato war es ein absolutes Tabu, Seilspielgeräte am „leben-

Gutachten vom November 2007: Keiner der Bäume im Wolfsburger Allerpark wurde von unserer Spielanlage auch nur im Geringsten geschädigt. So freuen sich die Corocord-Mitarbeiter mit Recht darauf, noch viele Brücken zu schlagen – Baumbrücken, die die Sehnsucht nach beinahe grenzenlosem Klettervergnügen erfüllen.

### Information:

**COROCORD**  
Raumnetz GmbH  
Eichborndamm 167  
13403 Berlin  
Tel. (0 30) 40 89 88-0  
Fax (0 30) 40 89 88-77  
info@corocord.de  
www.corocord.de



Chemische Industrieprodukte mit Zukunft

Für Informationen oder Bestellungen erreichen Sie uns unter:  
Tel.: 07321/9777-0, Fax: 07321/9777-27, e-Mail: info@matecra.de

Ihr Campingspezialist für Reinigung, Instandhaltung, Wartung und Pflege

**Unicamp A**  
Campingplatz alkalischer Grundreiniger  
**Unicamp N**  
Campingplatz Neutralreiniger  
**Unicamp S plus**  
Saurer Campingplatz Grundreiniger  
**Unicamp S**  
Saurer Campingplatz Universalkreiniger



# Minister Seidel: Initiative stärkt den Tourismus

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern und der Verband für Camping- und Wohnmobiltourismus in Mecklenburg-Vorpommern e. V. (VCWMV) haben in Klink bei Waren (Müritz) eine umfassende Offensive zur Weiterentwicklung der Campingbranche im Land gestartet. „Campen mit Qualität ist sowohl an der Ostseeküste als auch rund um die Binnenseen ange-sagt. Bei den Projekten geht es darum, sowohl den Umweltschutz als auch die Qualität weiter zu verbessern“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Jürgen Seidel, in Schwerin. Auf der Veranstaltung in Klink sind vier Projekte vorgestellt worden. Ein Projekt dient der Einführung des ECOCAMPING Systems auf 20 weiteren Campingunternehmen des

Landes. Dabei werden für die bereits beteiligten Unternehmen zusätzliche Angebote gemacht. Mit der optimalen Zielgruppenausrichtung der Campingunternehmen in MV beschäftigt sich ein weiteres Projekt. In einem dritten Projekt steht der Aufbau eines hochwertigen Gäste-Angebots rund um das Thema Erlebnis-Natur auf bis zu 30 Campingplätzen auf dem Programm. Die Entwicklung und der Bau eines „klimafreundlichen Campingplatzes“ sind die Ziele eines vierten Projekts. „Campingplätze in unserem Land sind heute moderne, innovative und umweltgerecht betriebene Plätze. Mit entsprechendem Service und durch attraktive Angebote kann sich die Branche über Zuwächse freuen. Das spricht auch für einen guten Standard, der den Gästen vor

Ort angeboten wird. Aber wir können uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Um weiterhin attraktiv zu bleiben sind innovative Ideen gefragt. Die Projekte tragen zur Weiterentwicklung der Branche bei“, sagte Seidel. Von Januar bis November dieses Jahres haben sowohl die Ankünfte (789.747, das entspricht +7,9 Prozent) als auch die Übernachtungen (3.55 Millionen/+10,2 Prozent) deutlich zugenommen. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es 188 Campingplätze mit 24.667 Stellplätzen. Gemeinsam mit den Partnern ECOCAMPING e.V. und dem Institut für innovative Projekte wurden die Projekte für hochwertigen und nachhaltigen Campingtourismus entwickelt. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern fördert die Projekte

mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

## Kurzübersicht über die Projekte

**ECOCAMPING:** Das Projekt ECOCAMPING Mecklenburg-Vorpommern ist die konsequente Fortführung des ersten erfolgreichen ECOCAMPING Projekts in M-V im Jahr 2006. 24 Campingunternehmen haben das ECOCAMPING System für Umweltschutz, Sicherheit und Qualität eingeführt. Sie erhielten dafür die Auszeichnung ECOCAMPING und wurden in die UMWELTALLIANZ MV aufgenommen. Zentrale Bausteine des Projekts sind Workshops und Beratungen zu Umweltthemen wie Wassereinsparung, Abfallvermeidung oder naturnahe Platzgestal-

**seisener freizeittechnik gmbh**

**IHR LIEFERANT FÜR:**

- STROMVERTEILER
- ZAHLUNGSSYSTEME
- ZUGANGSKONTROLLE
- ABWASSEREINRICHTUNG
- SANITÄRUNITS
- MÜNZAUTOMATEN
- SANITÄREINRICHTUNG
- PROJEKTIERUNG
- UVM.

**Ihr Partner für alle Freizeitanlagen**

**Fischteiche 4 - 32683 Barntrup**

**www.seisener.de**  
**info@seisener.de**

tung. Dazu kommen Fragen der Service-Qualität und der betrieblichen Sicherheit. Für die beteiligten Campingplätze erfolgt eine intensive Öffentlichkeitsarbeit. Insgesamt

unternehmen. Starke europäische Mitbewerber wie Dänemark und die Niederlande verfügen bereits über ähnliche Systeme. Das Schnellerkennungssystem wird bundesweit Vorreiter in der Campingbranche sein und so für die teilnehmenden Unternehmen einen Innovationsvorsprung bieten.

Erlebnis Natur: Naturkundliche Führungen, Basteln mit Naturmaterialien oder aufregende Spiele in der Natur – hochwertige Erlebnis-Natur-Angebote sollen durch das Projekt zu einem selbstverständlichen Bestandteil auf Campingplätzen in Mecklenburg-Vorpommern werden. Ein Ziel ist es dabei, Campingplätze individuell zu analysieren, maßgeschneiderte Angebote auszuarbeiten und Mitarbeiter direkt vor Ort mit der Erlebnis-Natur-Methode vertraut zu machen. In Workshops werden die Erfahrungen unter den Teilnehmern ausgewertet. Insgesamt sollen 30 Campingunternehmen beteiligt werden. Das Projekt wird durch Experten von Naturschutzverbänden, Forstverwaltungen oder Nationalparks unterstützt.

Klimafreundlicher Campingplatz: In diesem Modellprojekt soll ein umfassendes Klimaschutzkonzept für Campingplätze entwickelt werden. Neben der Energieeffizienz und dem Einsatz von erneuerbaren Energien für Wärme und Strom geht es auch darum, Fragen des klimafreundlichen Wareneinkaufs und des Verkehrs zu berücksichtigen. Das erarbeitete Konzept soll auf einen bestehenden oder sogar neu zu planenden Campingplatz in MV übertragen werden. Die Campingwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern übernimmt damit auch im Klimaschutz eine Vorbildfunktion.

**Information:**  
**ECOCAMPING e.V.**  
 Blarerstr. 56  
 78462 Konstanz  
 Tel. (0 75 31) 2 82 57-0  
 Fax (0 75 31) 2 82 57-29  
 info@ecocamping.net  
 www.ecocamping.net  
 www.camping-caravan-mv.de



Foto: Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern

„Um weiterhin attraktiv zu bleiben sind innovative Ideen gefragt. Die Projekte tragen zur Weiterentwicklung der Branche bei“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im M-V, Jürgen Seidel.

sollen 20 weitere Unternehmen in die Initiative aufgenommen werden und mit ECOCAMPING und UMWELT-ALLIANZ MV ausgezeichnet werden. ECOCAMPING ist mit insgesamt 195 beteiligten Unternehmen die größte europäische Initiative für nachhaltigen Campingtourismus. Zielgruppenmarketing: Egal, ob Touristen gern Kanu fahren, Rad fahren oder Angeln, Gäste sollten in der Lage sein, schnell und einfach einen für ihre Bedürfnisse optimalen Campingplatz zu finden. Dafür sollen in dem Projekt die Merkmale der wichtigsten Zusatzdienstleistungen herausgearbeitet und mit einem Schnellerkennungssystem versehen werden. Beratung, Mitarbeiterschulung und ein spezielles Zertifizierungssystem für die Belange der relevanten Zielgruppen bilden die Grundlage für eine gezielte Vermarktung der beteiligten Camping-



## Trimmzirkus – Absolute Spitze

Neue sportliche Herausforderung auf dem Spielplatz

Die durchdachte Verbindung von vier innovativen Elementen mit der bewährten Seilarchitektur von Corocord eröffnet dem Klettern im Raumnetz eine neue Dimension – ein Seilspielgerät für kleine und große Spitzensportler.



Trittsichere Innovation: Die speziell beschichteten Schellen am Mast eröffnen neue Wege.



Der Ball ist das Ziel: Gleich, welchen der vielen Wege Du wählst – hier geht es immer nach oben.



Ganz schön steil: Die Klettermembrane fordert heraus wie eine Freeclimbing-Wand.

Innovation. Qualität. Freude.  
[www.corocord.de](http://www.corocord.de)

 COROCORD

# Verbandsmitglieder haben die Nase vorn

Auf der Herbsttagung des Verbands der Campingwirtschaft im Land Brandenburg e. V. (VCB) in Rheinsberg konnten die Campingplatzbetreiber auf einen positiven Saisonabschluss 2008 zurückblicken. Die Übernachtungszahlen auf Bran-

denburgs Campingplätzen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent gestiegen. Noch besser stellt sich das Saisonergebnis auf den Mitgliedsplätzen des Verbandes dar. Mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt, nämlich bei 3,7 Prozent liegt hier die Steigerungsrate. Verbandsmitglieder haben also die Nase vorn und das nicht nur, wenn es um Übernachtungszahlen geht. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt mit 3,3 Tagen über dem Landesdurchschnitt (3,1). 47 Prozent der Camper sind Wiederholer-

gast, was für die Qualität des Aufenthalts spricht. Trotz der angespannten allgemeinen Wirtschaftslage nehmen die Campingplatzbetreiber des Verbandes der Campingwirtschaft im Land Brandenburg e. V. aus der vergangenen Saison eine po-

wirtschaft im Land Brandenburg e. V. und finanzpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion. Aber nicht nur der Gästeumsatz macht die Bedeutung von Campingtourismus in Brandenburg aus. Brandenburgs Campingplatzbetreiber

Saison 2009 etwas verhalten – jedoch mit positiver Tendenz. Mehr als ein Drittel der Campingplatzbetreiber, so ergab die Auswertung der Mitgliederbefragung, erwarten eine Stabilisierung der Ergebnisse oder sogar eine Steigerung der Übernachtungszahlen. In zahlreichen Fachgesprächen während der zweitägigen Herbsttagung wurde deutlich, dass die Campingbranche in Brandenburg zukunftsfähig ist.



Foto: VCB

„Die Gäste konsumieren auch in der Umgebung, und so bleibt zwischen Supermarkt und Theaterbesuch so mancher Camper-Euro in der Region“, sagt Mike Bischoff, Präsident des VCB, hier mit Vizepräsident Jörg Klofski bei einer Campingplatzbesichtigung.

denburgs Campingplätzen sind im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 Prozent gestiegen. Noch besser stellt sich das Saisonergebnis auf den Mitgliedsplätzen des Verbandes dar. Mehr als doppelt so hoch wie im Landesdurchschnitt, nämlich bei 3,7 Prozent liegt hier die Steigerungsrate. Verbandsmitglieder haben also die Nase vorn und das nicht nur, wenn es um Übernachtungszahlen geht. Auch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste liegt mit 3,3 Tagen über dem Landesdurchschnitt (3,1). 47 Prozent der Camper sind Wiederholer-

sitive Stimmung für das kommende Geschäftsjahr mit. Mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen schätzen ihre Geschäftslage gut bis sehr gut ein. Die Campingwirtschaft ist im Land Brandenburg ein ernst zu nehmender Wirtschaftsfaktor geworden. Von steigenden Übernachtungszahlen profitieren nicht nur die Campingplätze. „Schließlich konsumieren die Gäste auch in der Umgebung, und so bleibt zwischen Supermarkt und Theaterbesuch so mancher Camper-Euro in der Region“, so Mike Bischoff, Präsident des Verbandes der Camping-

investieren schätzungsweise rund 18 Millionen Euro pro Jahr in ihre Unternehmen. Spätestens hier werde deutlich, welches wirtschaftliche Potenzial die Campingbranche in Brandenburg hat, erklärte Bischoff. Auch die Mitgliedsunternehmen des Landesverbandes planen für 2009 wieder umfangreiche Investitionen in ihren Campinganlagen. Wegen der auch auf die Campingbranche nicht ausbleibenden Auswirkungen der allgemeinen Finanzmarktkrise prognostizierten die Mitgliedsunternehmen des VCB ihre Wirtschaftslage für die

tungszahlen. In zahlreichen Fachgesprächen während der zweitägigen Herbsttagung wurde deutlich, dass die Campingbranche in Brandenburg zukunftsfähig ist.

**Information:**  
Verband der  
Campingwirtschaft im  
Land Brandenburg e. V.  
Finowfurter Ring 10 A  
16244 Schorfheide  
Tel. (03 23 35) 32 67 17  
Fax (03 23 35) 4 51 90 64  
vcb@camping-bb.de  
www.campingland-  
brandenburg.de



## Branchenübergreifende Serviceoptimierung

Die Erfolgsbilanz des bundesweiten Qualitätsmanagementsystems „ServiceQualität

Deutschland“ setzt sich weiter fort. Auf dem Deutschen Tourismustag 2008 im November in Kassel, der Fachtagung des Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV), ist Hessen der Kooperationsgemeinschaft „ServiceQualität Deutschland“ beigetreten. Mit dem Beitritt des insgesamt 14. Bundeslandes ist das Ziel einer umfassenden Optimierung der Dienstleistungsqualität und Anwendung vieler neuer Serviceideen fast flächendeckend erreicht.



Der DTV ist von den beteiligten Ländern beauftragt, die Initiative deutschlandweit zu koordinieren. In Hessen setzt der Hessische Tourismusverband e.V. die Initiative um. „Der Beitritt Hessens untermauert abermals den breiten Zuspruch dieser branchenübergreifenden Qualitätsinitiative“, sagte DTV-Präsident Reinhard Meyer. „Wir rech-

nen fest damit, dass bald alle 16 Bundesländer der Qualitätsinitiative angehören werden“, ergänzte Meyer. „Hessen bekräftigt mit seinem Beitritt nicht nur die bisher erfolgreiche Arbeit der Kooperationsgemeinschaft, sondern konsolidiert auch das Qualitätsmanagementsystem weiter“, lobte der Geschäftsführer des Hessischen Tourismusverbandes e.V. (HTV), Hartmut Reiß. Der Vorsitzende des HTV, Landrat Horst Schnur, fügte hinzu, dass bei der Umsetzung von ServiceQualität in Hessen der DEHOGA Hessen e.V. sowie die HA Hessen Agentur GmbH Kooperationspartner unter Federführung des Hessischen Tourismusverbandes sind.

„ServiceQualität Deutschland“ ist ein dreistufiges innerbetriebliches Qualitätsmanagementsystem, das besonders auf kleine und mittelständische Dienstleistungsbetriebe ausgerichtet ist. Mehr als 9.000 ausgebil-

dete Qualitäts-Coaches und mehr als 1.300 Betriebe aus den bislang 13 beteiligten Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen/Bremerhaven, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen arbeiten bereits stetig an Serviceverbesserungen. Im Fokus der Serviceverbesserungen stehen auf die Betriebe zugeschnittene Maßnahmen zur Serviceoptimierung. Zertifiziert werden sie dafür mit dem Siegel des Qualitätsmanagementsystems der „ServiceQualität Deutschland“. Die Initiative soll zum Aushängeschild für Qualitätsanstrengungen im Deutschlandtourismus werden. Damit werden Arbeitsplätze gesichert und die Po-

sition des Reiselandes Deutschland nachhaltig gestärkt. Denn die Reisenden wissen: Service macht den Unterschied! Finanziell förderte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in der Startphase die Koordinierung von „ServiceQualität Deutschland“.

### Information:

Deutscher Tourismusverband e.V. DTV  
Bertha-von-Suttner-Platz 13  
53111 Bonn  
Tel. (02 28) 98 52 2-0  
Fax (02 28) 98 52 28  
kontakt@deutschertourismusverband.de  
www.deutschertourismusverband.de  
www.servicequalitaet-deutschland.de

**Hally-Gally®**

*Fordern Sie unseren neuen Katalog an!*

Idee und Qualität - alles passt perfekt zusammen!

SPOGG Sport-Güter GmbH  
Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen  
Tel. 06443/811262 · Fax 06443/811269  
email: spogg@hally-gally-spielplatzgeraete.de  
Internet: www.hally-gally-spielplatzgeraete.de

... bringt **Bewegung** ins Spiel!

*Spielplatzgeräte der besonderen Art*

## Camping-Broschüre jetzt auf CD

Auf der Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Campingplatzunternehmer in Hessen e.V. (VCH) wurde Anfang November die neue Verbandsbroschüre in Kombination mit einer CD vorgestellt. Somit informiert der VCH als erster Landesverband seine Gäste mit einer CD über die Ferienregion Hessen. Nach dem Motto „An Hessen führt kein Weg vorbei“ wirbt Hessen als Reiseland für Camping- und Wohnmobilreisende. Auf der CD werden neben den Campingplätzen auch alle hessischen Regionen vorgestellt. Dies bietet den Gästen die Möglichkeit, sich ausführlich und individuell zu informieren.

Unter dem Titel „Campingland Hessen“ wird im Besonderen auf die Camping- und Wohnmobilreisenden eingegangen. Natürlich soll dem Camping- und Wohnmobilstellplatz auch während der Reise genügend Information geboten werden. So wurde die CD auf einem Flyer aufgeklebt. In dieser Handbroschüre sind neben allen hessischen Campingplätzen auch nahezu alle Wohnmobilstellplätze aufgeführt. Ob als Durchreisender oder Feriengast, dieses Infopaket bietet für jeden Geschmack das Richtige.

Die CD mit der Handbroschüre kann ab sofort beim VCH, Hauptstrasse 34 in D-34593 Knüllwald – Remsfeld, angefordert werden ([www.hessencamping.de](http://www.hessencamping.de)). Den ersten Messeauftritt hatte die Verbandsbroschüre auf der Messe, Touristik & Caravaning International im November in Leipzig. Innovativ sind auch die fünf Campingplätze, die auf der diesjährigen Mitgliederversammlung erneut durch die BVCD-DTV Sterneklassifizierung ausgezeichnet wurden. Mit drei Sternen wurden ausgezeichnet: City Camp Frankfurt

GmbH – Im Herzen von Frankfurt am Main, Gemeinde Driedorf - Campingplatz „Krombachtalsperre“ sowie Campingplatz „Heisterberger Weiher“. Mit vier Sternen wurde neben dem Campingplatz

„Zur Fuldaschleife“ auch der Caravanpark in Laubach ausgezeichnet.

**Information:**  
Verband der  
Campingplatzunternehmer  
in Hessen e.V.

VCH Geschäftsstelle  
Reinhold Becker  
Hauptstrasse 34  
34593 Knüllwald-Remsfeld  
Tel. (0 56 81) 60 88 88  
Fax (0 56 81) 93 08 07  
[info@hessencamping.de](mailto:info@hessencamping.de)  
[www.hessencamping.de](http://www.hessencamping.de)



# Hessen als Vorbild

Schattige Wälder, historische Marktplätze, Burgen und Schlösser – aber auch moderne Architektur, die den Himmel stürmt. So vielfältig ist Hessen, wo Familien auf dem Bauernhof Urlaub machen können, und Kulturliebhaber in den Metropolen Weltniveau erwartet. Ein Bundesland, das auch offen für innovative Ideen ist. Daher fand auf dem Taunus-Camp in Eppstein die feierliche Auf-

schaft, Verkehr und Landesentwicklung, Klaus-Peter Güttler, sagte: „Wir freuen uns über das Engagement der hessischen Campingunternehmer, ECOCAMPING einzuführen.“ Der Staatssekretär sprach auf der Auftaktveranstaltung, weil sein Ministerium Fördermittel für dieses Projekt bereitstellt. Güttler: „Gerne unterstützen wir diese europaweite Initiative auch in unserem Bundes-

nigung stehen auf dem Programm. Weitere Themen sind Abfallvermeidung und -wertung, Arbeits- und Betriebssicherheit und die naturnahe Gestaltung des Campingplatzes. Durch alle Veranstaltungen zieht sich die Erhöhung der Aufenthaltsqualität wie ein roter Faden, wobei sich die Campingunternehmer auch mit dem Aspekt Barrierefreiheit beschäftigen werden.

zudem für die UMWELTALLIANZ HESSEN, dem landesweiten Bündnis von Wirtschaft und Landesregierung für nachhaltige Standortpolitik. Auch ECOCAMPING-Geschäftsführer Marco Walter sieht dem Projekt optimistisch entgegen: „Das vielfältige Angebot, auch bei den Campingplätzen, macht Hessen zu einer hervorragenden Urlaubs- und Freizeitregion.“ Das sei auch eine gute Basis



„Wir freuen uns über das Engagement der hessischen Campingunternehmer, ECOCAMPING einzuführen“, sagte Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Klaus-Peter Güttler (vordere Reihe, Dritter von links) bei der Auftaktveranstaltung im Taunus-Camp in Eppstein.

taktveranstaltung zum neuen ECOCAMPING-Projekt statt: 15 Campingplätze aus ganz Hessen wollen zeigen, dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch sind. Ihr Ziel ist es, ein Managementsystem aufzubauen, das Umweltschutz mit Service-Qualität und Sicherheit verbindet. Auf diese Weise werden die hessischen Campingplätze zum Vorbild für einen nachhaltigen Tourismus. Der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wirt-

land.“ Grundlage für das Projekt bilden individuelle Vor-Ort-Beratungen, zu denen eine Stärken-Chancen-Analyse jedes einzelnen Unternehmens gehört. Begleitend gibt es sechs ganztägige Seminare, deren Themen einen hohen Praxisbezug haben: Es geht um Service-Qualität, die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die Möglichkeiten zur Einsparung von Energie. Auch Wassersparmaßnahmen, Trinkwasserhygiene und umweltschonende Rei-

Kommunikation und Marketing runden als Themen dieses vielseitige Seminarangebot ab. Vor diesem Hintergrund sagte der Vorsitzende des Landesverbandes der Campingplatzunternehmer in Hessen, Jörg Steimer: „ECOCAMPING ist für unseren Verband und die Unternehmer eine große Chance, ökologisch und ökonomisch voranzukommen.“ Die beteiligten Campingplätze qualifizieren sich durch die Einführung des ECOCAMPING Systems

für die Weiterentwicklung eines nachhaltigen Campingtourismus in Hessen, wie sie durch das Projekt angestrebt wird.

**Information:**  
ECOCAMPING e.V.  
Blarerstr. 56  
78462 Konstanz  
Tel. (0 75 31) 2 82 57-0  
Fax (0 75 31) 2 82 57-29  
info@ecocamping.net  
www.ecocamping.net

# Äußerst stabil und pflegeleicht

Die wesentlichen Bestandteile sowie die besondere Festigkeit geben den neuen aus dem Verbundwerkstoff Mineralgranit gefertigten Waschtischen ihren Namen. MIRANIT steht für die stabile Verbindung natürlicher Mineralien mit einem hochwertigen Kunstharz.

Das Material wurde eigens für die Anforderungen institutioneller Sanitäreinrichtungen konzipiert. Aufgrund seiner hervorragenden Fließfähigkeit lässt sich dieser kunstharzgebundene Mineralwerkstoff auch in geringer Materialstärke mit minimalen Radien von nur zwei Millimetern in nahezu jede Form bringen. Damit ergeben sich für die Waschtische aus MIRANIT völlig neue und eigenständige Designansätze. Trotz flacher, fast filigraner Anmutung garantieren die neuen MIRANIT-Reihenwaschlösungen höchste Stabilität.

Das stabile und bruchfeste Material umschließt eine glatte, porenfreie und hochglänzende Außenhaut. Diese

farbgebende Gelcoatschicht ist leicht zu reinigen und widerstandsfähig. Die alpinweiße Oberfläche verfügt

pel-, Reihen- oder Nischenwaschtische erhältlich. Alle Waschtischvarianten lassen sich übrigens sehr gut



Waschraum mit zwei Reihenwaschtischen jeweils als Dreier-Einheit aus dem neuen Verbundwerkstoff MIRANIT.

**IHGE-CardSystem**  
zur bargeldlosen Bezahlung und Zutrittsfreigabe

**Sparen Sie Zeit und Geld durch Einsatz unseres zukunftsweisenden Abrechnungssystems.**

Vergessen Sie das Einsammeln von Münzen und aufgebrochene Automaten. Rechnen Sie kundenfreundlich und fair den Verbrauch von Wasser, Strom oder Gas ab.

**Preisgünstiges und effizientes Abrechnungssystem für Dusche - Waschmaschine - Tür und Tor, für Wasser - Gas - Elektro**

**IHGE – Fuchs Elektronik GmbH**  
Blumenweg 11 - D-63829 Krombach - Tel. 06029/5501 - FAX 06029/8016  
Internet: [www.ihge.de](http://www.ihge.de) - email: [ihgegmbh@t-online.de](mailto:ihgegmbh@t-online.de)

Foto: Franke Aquarotter AG

außerdem über eine hohe Schlag- und Abriebfestigkeit. Auch Wassertemperaturen von bis zu 80 Grad Celsius können dieser Gelcoatoberfläche nichts anhaben. Ob klare, sachliche Linien für moderne Sanitärräume, harmonische oder natürliche Formen: Die Designvarianten der Waschlösungen aus MIRANIT bieten für jeden Geschmack eine passende Gestaltungslösung. Je nach Einsatzzweck sind die MIRANIT-Waschtische als Einzel-, Dop-

mit den hydraulischen und elektronischen Wascharmaturen sowie den vielfältigen Edelstahl-Ausstattungen aus dem Franke Produktprogramm kombinieren.

**Information:**  
Franke Aquarotter AG  
Parkstraße 1-5  
14974 Ludwigsfelde  
Tel. (0 33 78) 8 18-0  
Fax (0 33 78) 8 18-100  
[ws.de@franke.com](mailto:ws.de@franke.com)  
[www.franke-aquarotter.de](http://www.franke-aquarotter.de)  
[www.franke-ws.com](http://www.franke-ws.com)



Der neue Werkstoff MIRANIT bietet stabile Werkstoffverbindung bei geringer Materialstärke, eine porenfreie, hygienische und hochglänzende Oberfläche, ist temperaturbeständig bis 80 Grad Celsius und zeichnet sich aus durch eine hohe Formtreue der Beckenmulde sowie minimalen Radien für neue Designansätze.

# Ostfriesische Inseln liegen vorn

Den Deutschen Tourismuspreis 2008 hat die Stammgast-Messe der Werbegemeinschaft der Ostfriesischen Inseln gewonnen. Mit dem zweiten und dritten Preis ehrte der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) die „Gute Nacht Geschichten“ des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie die „Kinderferienreise TOGGO Sommercamp Schwarzwald“ der RUF Jugendreisen Trend Touristik GmbH. Zum vierten Mal verlieh der DTV heute Abend in Kassel den Innovationspreis im

preis 2008 eingereicht worden.

„Unsere Preisträger fallen durch kreative und innovative Ideen auf. Sie zeichnen sich durch eine gelungene Umsetzung aus und bestechen durch Zielgruppengenaugkeit, emotionale Marketingansprache und effektive Kooperationen“, lobte DTV-Präsident Reinhard Meyer die Sieger. „Alle drei beweisen: Wer den Mut hat, neue Wege zu gehen und sich von der Masse abheben will, hat auf lange Sicht Erfolg und wird belohnt.“ Neben der Aner-

Stammgast-Messe klassisches Messe-Marketing für den Endkunden neu interpretiert: Die Tourismusorganisation kam auf die einmalige Idee, eine Messe nur für Stammgäste auszurichten und darum zu bitten, Freunde und Verwandte mitzubringen. Den Zeitpunkt und den Ort wählte die Werbegemeinschaft dabei mit Bedacht – zur Hauptbuchungszeit im Ruhrgebiet, dem Hauptquellgebiet der Inselgäste. Die Jury überzeugte besonders das zielgenaue Messemarketing im Quellgebiet ohne

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. bewarb sich mit seinen illustrierten Gute-Nacht-Geschichten für Kinder. Mit spannenden Erzählungen, die in Mecklenburg-Vorpommern spielen, schafft der Tourismusverband einen sehr persönlichen Zugang zu den kleinen Gästen. Die Geschichten werden den teilnehmenden Beherbergungsunternehmen per Abonnement zur Verfügung gestellt. In einem positiven emotionalen Umfeld erfahren die Kinder so ganz nebenbei mehr



Foto: DTV

Neben der Werbegemeinschaft Ostfriesische Inseln konnten sich auch der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern und die RUF Jugendreisen Trend Touristik über die ersten Plätze beim Deutschen Tourismuspreis freuen.

Deutschlandtourismus. Erstmals prämierte die Jury von sieben nominierten Bewerbungen einen Erst-, Zweit- und Drittplazierten. 74 Bewerbungen waren zuvor von Unternehmen, Vereinen, Verbänden und Kommunen für den Deutschen Tourismus-

kennung der eigenen, zukunftsweisenden Arbeit ermöglicht der Preis den Gewinnern auch eine bessere Vermarktung. Die Werbegemeinschaft der Ostfriesischen Inseln hat mit ihrer im Februar/März 2008 erstmals veranstalteten

Streuverluste. Darüber hinaus würdigte sie die einfache, aber perfekte Umsetzung des Empfehlungsmarketings, das authentisch-regionaltypische Ambiente und den vermittelten Belohnungscharakter für die Stammgäste.

über ihr Urlaubsziel. Die Jury lobte besonders diesen emotionalen und bedarfsgerechten Mehrwert für Familien und die daraus resultierende langfristige Kundenbindung. Die ganzheitliche Einbindung der „Gute-Nacht-Geschichten“ in die Marken-

kampagne des Bundeslandes als Familienreiseland überzeugte die Jury ebenfalls. Das „TOGGO Sommercamp Schwarzwald“ verbindet Urlaub, Natur, Gemeinschaft und Medien. Denn die RUF Jugendreisen Trend Touristik verwandelte das Kinder-TV-Format „TOGGO“ des Fernsehsenders SuperRTL in ein spannendes, abwechslungsreiches Urlaubsangebot für Kinder mit hohem Qualitätsanspruch. Jeder Tag steht unter einem anderen Thema und lässt die Serienhelden des Programms lebendig werden. So verbinden die Veranstalter Abenteuerurlaub, Sport, Naturnähe und soziales Lernen und punkten mit diesem pädagogisch anspruchsvollen und erlebnisreichen Konzept auch bei der Jury. Diese lobte zudem die effektive Zusammenarbeit zwischen Reiseveranstalter, Destination und TV-Sender und würdigte den Brückenschlag von der Medienorientierung der Kinder in ihre Urlaubswelt.

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Deutschen Tourismustages 2008 im Kongress Palais Kassel statt. Die Abendveranstaltung war der

und anspruchsvolle touristische Initiativen aus, die neue Maßstäbe hinsichtlich Kreativität und Originalität setzen. Berücksichtigt werden kon-

en der Jury aus Tourismusbranche, Wissenschaft und Medien. Die besten Bewerbungen stellt der DTV in seinem Innovationsreport vor, der zur Preisverleihung veröffentlicht wird. Finanziell gefördert wird der Deutsche Tourismuspreis durch das Sparkassen-Tourismusbarmeter der Sparkassenverbände aus Niedersachsen, Ostdeutschland, dem Saarland und Schleswig-Holstein. Medienpartner ist die touristische Fachzeitschrift fw. Verantwortlich für die Organisation und die Durchführung des Deutschen Tourismuspreises 2008 ist die Unternehmensberatung PROJECT M.



**DEUTSCHER TOURISMUSVERBAND E.V.**

festliche Höhepunkt des Deutschen Tourismustages, den am 6. November 2008 mehr als 350 Experten aus Tourismus und Politik besuchten. Mit dem Deutschen Tourismuspreis zeichnet der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) herausragende, zukunftsweisende, innovative

kret realisierte Angebote und neue Kommunikations- oder Vertriebslösungen von Unternehmen, Vereinen, Verbänden oder Kommunen im und für den deutschen Markt. Im Jahr 2005 wurde der Preis erstmals verliehen. Innovationsgrad, Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit sind die zentralen Bewertungskriteri-

**Information:**  
**Deutscher Tourismusverband e.V. DTV**  
 Bertha-von-Suttner-Platz 13  
 53111 Bonn  
 Tel. (02 28) 98 52 2-0  
 Fax (02 28) 98 52 28  
 kontakt@deutschertourismusverband.de  
 www.deutschertourismusverband.de

**Erstklassig!**  
*Vom Profi für Profis*




**Fjorstar**

Werten Sie Ihren Platz auf durch Vermietung ganzjährig nutzbarer Ferienhäuschen mit Wohlfühlklima und durch Bau von Sanitär-, Mehrzweck- oder Shopgebäuden.

Alle unsere langlebigen Häuser sind pflegeleicht und rentabel.

Ihre individuellen Wünsche – unsere individuellen Lösungen! Natürlich sind auch Eigenleistungen möglich.

Noch Fragen zu **Baugenehmigung und Finanzierung?**

Wir beraten Sie gerne!

**Hotline**  
 0800 - 10 50 500

[www.fjorstar.de](http://www.fjorstar.de)

**Campingplatzinvestor gesucht!**




**Kreisstadt Steinfurt:** eine historische Altstadt, eingebettet in die malerische münsterländische Parklandschaft. Ein erstklassiger Standort, um in einen Campingplatz zu investieren. Einen Konzeptvorschlag finden Sie auf der Internetseite der Stadt Steinfurt. Eine Realisierung in mehreren Bauabschnitten ist möglich.

**Sprechen Sie uns an:**  
 Erster Beigeordneter der Stadt Steinfurt  
 Dirk Wigant, Tel. +49 (0)2552 925 153  
 wigant@stadt-steinfurt.de

[www.steinfurt.de](http://www.steinfurt.de)

## Neue Dimensionen erschließen

Wenn man die nun fast 60jährige Unternehmensgeschichte von PIEPER-HOLZ überblickt, kann man leicht zu diesem Resümee kommen: fest verwurzelt und aufrecht wachsend. Die Entwicklung vom Ein-Mann-Betrieb zu einem der modernsten Holz verarbeitenden Unternehmen in Europa mit über 140 Mitarbeitern ergibt sich aber nicht, wenn man sich allein auf Tradition beruft, sondern wenn man ein gutes Auge für die Entwicklung der Branche hat und rechtzeitig erkennt, wohin die Entwicklung geht. Oder noch besser, die Entwicklung mit eigenen Innovationen vorantreibt und Maßstäbe setzt.

PIEPER-HOLZ hat über die Jahre nicht nur das Kerngeschäft stetig modernisiert, sondern sich immer wieder in weitere Spezialgebiete der Holzverarbeitung hineingearbeitet. Rundholzeinkauf, Säge- und Imprägnierwerk sowie der Waldholzhandel gehören noch immer zum Kerngeschäft der Sauerländer. Aber diese Geschäftsbereiche sind untrennbar mit den hoch spezialisierten Produktionszweigen „Holz in Garten und Landschaft“, „Brückenkonstruktionen“ und besonders auch dem

großen Bereich „Spielgeräte und Spielgeräteeinrichtungen“ verbunden.

Süddeutschland bezeugen das erfolgreich. Bedeutende phantasievolle Groß-Anlagen

Denn Zeit ist knapp für den Geschäftsführer Hans-Georg Pieper. Sein Blick konzen-

Fotos: PIEPER-HOLZ



Die Kinder toben nicht mehr nur im Sauerland auf den soliden PIEPER-HOLZ Spielanlagen, sondern mittlerweile auch in vielen anderen Ländern.

Das basiert auf einem umfassenden Wissen vom Holz, das immer weiter in die Bereiche der Holzkonstruktion, Landschaftsplanung und Holzarchitektur vorgeschoben wurde. Die Kinder toben nicht mehr nur im Sauerland auf den soliden PIEPER-HOLZ Spielanlagen, sondern weit darüber hinaus. Verkaufsrepräsentanten in West- und

finden sich bundesweit in den überregional bekannten Freizeitparks. Dieser Produktionsbereich dehnt sich zurzeit auch in ausländische Geschäftsbeziehungen offensiv aus.

### Brücken schlagen

Brücken schlagen, das ist das Stichwort. Auch mit den spektakulären Brückenkonstruktionen, die mit Spannweiten bis 40 Metern zu regelrechten Ausflugszielen geworden sind. Vordringen in neue Dimensionen der Holzverarbeitung ist die nachhaltige Aufgabe des PIEPER-HOLZ Teams. Als das Stammhaus in den 70er Jahren an seine Ausbaugrenzen stieß, gründete man neu in Olsberg-Assinghausen, dem heutigen Standort. Das groß dimensionierte Firmengelände mit weitläufigen Grundstücksflächen ist offen für weitere Zukunftspläne und eine ständig optimierte werksinterne Logistik. Dort ist es ratsam, mit dem Fahrrad zu fahren, um nicht zu viel Zeit zu verlieren, wenn man den Überblick behalten will.

triert sich auch auf die enge Partnerschaft mit der heimischen Forstwirtschaft. Die Firma produziert mitten in einem riesigen Rohstoffreservoir, dem Sauerland, das ist Standortvorteil und Verpflichtung zugleich. PIEPER-HOLZ versteht sich als Glied in einer Kette der verantwortungsvollen, nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Stärke des Unternehmens beruht auch auf der engen Partnerschaft mit den Waldbesitzern und dem Holzhandel. Kurze Wege beim Transport mit eigener Logistik oder die Holzverwertung bis zum letzten Span, das sind aktive Beiträge zur Emissionsvermeidung und zum Landschaftsschutz. Die Stärke in der Region ist die Basis für das aktive PIEPER-HOLZ Wachstum.

### Information:

Pieper Holz GmbH  
Gewerbegebiet  
Im Westfeld 2  
59939 Olsberg-Assinghausen  
Tel. (0 29 62) 97 11-0  
Fax (0 29 62) 97 11-31  
post@pieperholz.de  
www.pieperholz.de



Neben viel Erfahrung mit dem Werkstoff Holz bringt das Unternehmen auch immer wieder neue Ideen in die Gestaltung seiner Spiel- und Kletterszenarien ein.

## CMT ist die „beste Publikumsmesse“

Riesenerfolg und hohe internationale Anerkennung für die Urlaubsmesse CMT in

IMEX in Frankfurt, die Reisen Hamburg und die T&C Leipzig. Dieser fachlich hoch-

nuar zum zweiten Mal auf dem neuen Stuttgarter Messegelände statt. Die Veran-

Die beiden Partnerländer der CMT 2009 sind Argentinien und Rumänien; Norwegen



Foto: Messe Stuttgart

Camping in Byglandsfjord: Partnerland der CMT 2009 für den Caravan-Bereich ist Norwegen.

Stuttgart: Das Corps Touristique (CT), Vereinigung der ausländischen nationalen Tourismusorganisationen und Eisenbahnen in Deutschland, hat zum dritten Mal einen Preis für Deutschlands beste Reismesse der vergangenen Tourismus-Saison verliehen – und die CMT hat als Publikumsmesse zum zweiten Mal nach 2007 Silber geholt. CT-Präsident Andreas Sakkas, Direktor der Fremdenverkehrszentrale Zypern, zeichnete die drei deutschen Top-Messen in Frankfurt aus. Platz eins belegte die Fachmesse ITB Berlin, Rang drei ging an die Münchner Publikumsmesse C-B-R. Auf den weiteren Plätzen folgen die Fachmesse

karätige Preis, symbolisiert durch eine gläserne Weltkugel, wird seit 2007 vom CT verliehen. Die Mitglieder des CT nahmen insgesamt 18 Reismessen in Deutschland in den Kategorien „Fachliche Inhalte“, „Publikumsakzente“ und „Betreuung durch die Messe“ unter die Lupe. „Die CMT hat sich als beste Publikumsmesse behauptet. Durch fachliche Kompetenz und gezielte Marketingmaßnahmen erwies sie sich einmal mehr als ein Magnet für ein neugieriges und reisefreudiges Publikum“, lobte CT-Präsident Andreas Sakkas die Stuttgarter Messe. Die CMT findet im kommenden Jahr vom 17. bis 25. Ja-

stalter erwarten wieder rund 1.800 Aussteller aus mehr als 90 Ländern und 200.000 Besucher in Stuttgart. Partnerland ist diesmal Rumänien. Das „Mutterschiff CMT“ wird von seinen „Beibooten“ wie Fahrradreisen, Wandern, Golf- und Wellness-Reisen sowie Kreuzfahrt-Tourismus ergänzt. Schließlich wird die Zusammenarbeit mit der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reise (F.U.R.) in Kiel weitergeführt. Deren wissenschaftlicher Berater, Prof. Dr. Martin Lohmann, wird die Trends für das Reisejahr 2009 „druckfrisch“ auf der CMT vorstellen. Er stützt seine Ergebnisse auf die F.U.R.-Reiseanalyse, die derzeit aktuell erstellt wird.

wirbt als Partnerregion für den Caravaning-Bereich.



**Information:**  
CMT und Camp Ground Landesmesse Stuttgart GmbH  
Am Kochenhof 16  
70192 Stuttgart  
Tel. (07 11) 25 89-0  
Fax (07 11) 25 89-4 40  
info@messe-stuttgart.de  
www.camp-ground.de  
www.messe-stuttgart.de



## Caravaning ungebrochen attraktiv

Der Trend zum mobilen Urlaub bleibt weiterhin ungebrochen. Das zeigt sich auch auf der Caravan & Camping im Rahmen der ABF vom 31. Januar bis 8. Februar 2009 auf dem Messegelände in Hannover. Auf über 20.000 Quadratmetern Fläche nutzen wieder zahlreiche Händler und Hersteller die ABF, um ihre attraktiven Neuheiten und eine große Markenvielfalt, die kaum einen Wunsch offen lässt, zu präsentieren. Ob als Einsteiger oder alter Caravaninghase, ob als Familie, Sportler oder als der so genannte „Mid-Ager“, ob für den kleinen Geldbeutel oder das größere Budget – auf dieser Ausstellung findet jeder sein Traumfahrzeug. Vor allem die Unabhängigkeit und die Spontaneität sind die wichtigsten Gründe, warum sich immer mehr Menschen für einen Urlaub mit dem Reisemobil oder dem Caravan entscheiden.

In der kommenden Saison stehen die so genannten Vans, die wegen ihres Doppelnutzens als Alltags- und Urlaubsmobil so beliebt sind, hoch im Kurs. Deutlich zeigt sich auch das Interesse an hochpreisigen und komfortabel ausgestatteten Fahrzeugen. Für ein perfektes Ambiente und eine Top-Ausstattung mit Marmorbad, Kalkschaummatratzen, Fahrzeuggarage und High Tech in allen Bereichen darf der Preis eines Wohnmobils auch schon einmal deutlich über 150.000 Euro liegen. Neu entwickelte Zelte, praktisches Zubehör, diverse Dienstleistungen rund um das Thema Caravaning sowie das Informationsangebot des Deutschen Camping Clubs (DCC) mit dem beliebten Campertreff ergänzen das Programm perfekt.

Neu: Günstig übernachten auf dem Messe-Caravan-Stellplatz für 7 Euro statt 17 Euro pro Nacht. Infos und Gutscheine unter [www.ab-in-den-fruehling.de](http://www.ab-in-den-fruehling.de).

Ob mit dem Auto, Reisemobil oder Fahrrad, auf der ABF 2009 wird Mobilität ganz groß geschrieben. Die neuesten Modelle des Frühjahrs 2009 warten im AutoSalon, der ADAC kommt mit seinem

die neuesten Drahtesel auf der Teststrecke ausprobieren und sich intensiv von Händlern aus der Region beraten lassen. Wer es sportlich mag, kann im Tauchturm abtauchen, bei Sportaktionen von

gendliche von 7 bis 18 Jahren kostet 21 Euro. Neu ist das Nachmittagsticket: Es gilt montags bis freitags ab 15 Uhr und kostet nur 5 Euro. Eintrittskarten gibt es unter sowie bei allen bekannten

Foto: Heckmann GmbH



*Unabhängigkeit und Spontaneität sind die wichtigsten Gründe, warum sich immer mehr Menschen für einen Urlaub mit dem Reisemobil oder dem Caravan entscheiden.*

weltweit modernsten PKW-Prüfkonzept, dem AutoDiagnose Digital Truck und Pheno mit einer Experimentierlandschaft für große und kleine Autofreunde. Im AutoSalon schlagen Männerherzen im Takt, wenn es heißt: Auf zur großen Tuning-Show. Schneller, extravaganter, außergewöhnlicher, tiefer – der Kreativität der Tuning-Profis sind keine Grenzen gesetzt, wenn es darum geht, ihre Fahrzeuge in Kunstwerke auf vier Räder zu verwandeln. Mit weniger PS, aber mit mindestens genauso viel Fahrfreude und voll im Umwelttrend präsentieren die Fahrradprofis die aktuellen Modelle am großen Gemeinschaftsstand „Fahrradmarkt Hannover“. Hier kann man

e.on oder bei den Schiffsmotellbauern mitmachen. Die eSports Convention lockt mit Spielespaß für die ganze Familie und lädt zum interaktiven Spielen ein. Für Genießer winkt Kulinarisches und Exotisches aus fernen Ländern sowie Praktisches für Haus und Küche. Auch neue Gartenideen und viele Inspirationen für die Gestaltung von Haus und Wohnung erwarten die Besucher.

Die Ausstellung ABF ist vom 31. Januar bis 8. Februar täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 8 Euro, für Schüler von 7 bis 18 Jahren 5 Euro, Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene und bis zu drei Ju-

Vorverkaufsstellen und Ticket-Online (0 18 05) 44 70 (14 ct/min).



**Information:**  
Fachausstellungen  
Heckmann GmbH  
Hohenzollernstraße 4  
30161 Hannover  
Tel. (05 11) 99 09 50  
Fax (05 11) 9 90 95 50  
[info@fh.messe.de](mailto:info@fh.messe.de)  
[www.heckmanngmbh.de](http://www.heckmanngmbh.de)  
[www.ab-in-den-fruehling.de](http://www.ab-in-den-fruehling.de)

## Mit Individualität in die Zukunft

Auch in schwierigeren Zeiten gibt es Wege in eine sichere und erfolgreiche Zukunft – Beispiele dafür liefert nicht zuletzt die Reisemobil- und Caravan-Branche. Denn hier

und seine Produkte zum ersten Mal überhaupt auf einer Messe vorstellt (Halle B5). „Mit der Gründung der Firma habe ich mich nach Abschluss meines Studiums im

mers Reisemobil (Halle B6). „Wir sind von der Krise überhaupt nicht betroffen, es läuft fast besser als zuvor“, sagt Geschäftsführer Frank Reimers. Die Marktlücke, die

ebenfalls mit Neuem dabei. Gezeigt werden unter anderem die Teilintegrierten der Terrestra-Reihe – Kennzeichen sind kompakte Außenabmessungen in Kombination mit einem doppelten Boden, der die Reisemobile auch winterfest macht. Der Hersteller Hobby (Halle B5) will in Hamburg die frisch renovierten Baureihen der Caravan-Palette vorstellen. Hier wurde vor allem am Design gefeilt, das sich nun mit überarbeiteter Frontpartie und Kunststoffblenden an den Flanken präsentiert, die den Wohnanhängern ein sportlicheres Aussehen verleihen sollen. Und mit den Prognosen hält man es ähnlich wie die Konkurrenz: Man ist zumindest „vorsichtig optimistisch“.

Auf der REISEN HAMBURG präsentieren sich vom 4. bis 8. Februar 2009 (10 bis 18 Uhr) auf dem Hamburger Messegelände rund 1.000 Aussteller auf 54.000 Quadratmetern Fläche. Im Fokus steht in diesem Jahr Aktivurlaub mit dem Sonderthema „Räder und Radreisen“ sowie dem Globetrotter Abenteuer-Camp. Erwachsene zahlen 8,50 Euro Eintritt, Kinder (6 bis 15 Jahre) 5 Euro; Studenten, Rentner 7 Euro. Die 15-Uhr-Karte gilt Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr und kostet 5 Euro. Die Familienkarte (zwei Erwachsene plus deren Kinder bis 15 Jahre) kostet 17 Euro.



Foto: Hamburg Messe/Nico Maaack

*Trotz negativer wirtschaftlicher Prognosen ist sich die Reisemobil- und Caravaning-Industrie sicher, dass die Nachfrage nach individuell ausgestatteten Fahrzeugen weiterhin anhält.*

hat man erkannt, dass Alternativen zu austauschbarer Massenware auch in einer sich verschlechternden Konjunkturlage erfolgreich sein können. Für die kommende Saison werden daher neue Fahrzeuge präsentiert, die mit innovativen Ideen und Angeboten aufwarten. Darüber hinaus zeigt eine Premiere bei der REISEN HAMBURG 2009 vom 4. bis 8. Februar, dass sich der Reisemobil-Bereich auch heute zur Gründung eines erfolgreichen Unternehmens durchaus eignet. Auf der größten Ausstellung für Tourismus und Caravaning im Norden werden die schönsten Reisemobile und neuesten Caravans namhafter Marken präsentiert. CustomBus ist der Name eines Unternehmens, das sich

Jahr 2006 selbständig gemacht“, erklärt Inhaber Craig Kammeyer. Die Unternehmens-Idee: Der Ausbau von VW-Bussen der aktuellen Generation T5 – und zwar nach gänzlich individuellen Wünschen. Denn statt einer standardisierten Ausstattung wird den Interessenten ein Baukastenprinzip angeboten, das eine Innenraumgestaltung zulässt, die sich komplett nach den persönlichen Vorstellungen richtet. Eine Idee, die beeindruckenden Erfolg hat: „Für uns ist die Situation auch im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld sehr gut, wir können ständig wachsende Auftragszahlen verzeichnen.“ Dass die Reisemobil-Branche in vielen Bereichen unabhängig von der Gesamtlage ist, das beweist auch Rei-

man hier ausfüllt, heißt Luxus – angeboten und gezeigt werden Fahrzeuge mit allen erdenklichen Extras. Gekauft werden solche Modelle mit Preisen zwischen 40.000 und 300.000 Euro aber nicht nur von Wohlhabenden. Es gibt laut Reimers viele Kunden, die lange Zeit dafür gespart haben – und das Geld nun lieber in ein Fahrzeug investieren, als den Wert von Geldanlagen womöglich schwinden zu sehen. Ohnehin durchzieht ein vorsichtiger Optimismus die Branche. So wird Burow Mobil (Halle B5) neue Modelle wie den VIP 540 B vorstellen, der sich trotz kompakter Abmessungen von 5,40 Meter unter anderem durch einen komplett separaten Toilettenraum mit Tür auszeichnet. Eura Mobil (Halle B6) ist



**Information:**  
[www.reisenhamburg.de](http://www.reisenhamburg.de)

# Anfassen, mitmachen, ausprobieren

Als „f.re.e – die neue C-B-R“ tritt die Messe künftig mit neuem Namen und neuem Erscheinungsbild auf und durchbricht damit die bislang strikte Ausrichtung auf Caravan, Boot und Reisen. Das Konzept der f.re.e sieht vor, das gesamte Spektrum der Freizeitindustrie abzubilden. Noch stärker als bisher rücken Erlebnis- und Mitmachcharakter durch zahlreiche Bühnen und Event-Flächen in den Vordergrund. „Bei der Besucherwerbung für die f.re.e 2009 im Februar werden wir den sehr bekannten Begriff „C-B-R“ weiterhin herausstellen und ihn auch in den Folgejahren als Brücke zum neuen Namen nutzen“, betont Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München. Wie die C-B-R wird auch die f.re.e sechs Messehallen belegen, die Bereiche „Caravanning & Mobile Freizeit“ und „Boote & Wassersport“ finden in jeweils einer ganzen Halle statt. Neu ist, dass zahlreiche Reise- und Sportthemen vertreten sein werden. So stellen sich aktuelle Trends wie Golfreisen, Kreuz-

Thema „Fahrrad“ spielt wieder eine große Rolle. Außerdem setzt man verstärkt auf das Boom-Segment „Sport & Outdoor“ mit Klettern, Wandern, Lauf- und Fitness-Equipment. Besondere Unterstützung an der Premiere erfährt die f.re.e durch das Partnerland Zypern. Die beliebte Ferieninsel gestaltet maßgeblich das Eröffnungsprogramm mit und setzt auf dem gesamten Messegelände Akzente. Erstmals findet auf der f.re.e - Die neue C-B-R der „Reise-pavillon“ statt, der auf ökologisch vertretbare Reisevarianten und Umweltverträglichkeit setzt. Ebenfalls ganz neu auf der f.re.e ist der touristische „Geheimtipp“ in Form von Island, der auf der Messe für einige Überraschungen sorgen wird. Die f.re.e ist die bedeutendste Ausstellung zu den Themen Freizeit und Reisen in Süddeutschland und dem angrenzenden Ausland. Sie bietet einen umfassenden Marktüberblick über den Freizeit- und Reisesektor und lädt die Besucher zum Mitmachen und Ausprobieren in

ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. So kann die Ex C-B-R Freizeit und Reisen, jetzt f.re.e. auch gleich einen großartigen Er-

sen haben die Fremdenverkehrsämter befunden, dass die C-B-R mit neuem Team und neuem Schwung hervorragende Arbeit geleistet und

Fotos: Messe München



Anfassen, Mitmachen und Ausprobieren ist auf der f.re.e. ausdrücklich erwünscht.

folg verbuchen: Das Corps Touristique e.V. (CT), die Vereinigung der ausländischen nationalen Tourismusorganisationen und Eisenbahnen in Deutschland, hat die beliebte Münchner Publikumsmesse zu den besten deutschen Reisemesen der letzten Saison gekürt. Die Münchner C-B-R belegt den dritten Platz hinter der ITB Berlin und der CMT Stuttgart. Auf der Weihnachtsfeier des Corps Touristique ehrte der CT-Präsident und Direktor der Fremdenverkehrszentrale Zypern, Andreas Sakkas, die besten deutschen Reisemesen. Der Preis in Form einer gläsernen Weltkugel wurde nun bereits zum dritten Mal verliehen und ging dieses Jahr erstmals nach München. Mit kritischen Augen hatten die Mitglieder des CT 18 Messen zu den Kriterien „fachliche Inhalte“, „Publikumsakzente“ und „Betreuung durch die Messe“ bewertet. Dabei konnte die C-B-R hervorragend punkten und sich so den Platz unter den Spitzenpositionen sichern. „Als Kunden der Reisemes-

diesen Preis wirklich verdient hat“, sagte Laudatorin und Vizepräsidentin des CT, Christina Marzluff bei der Preisverleihung. Als Publikumsveranstaltung bietet die f.re.e direkte Einkaufs- und Buchungsmöglichkeiten und findet vom 26. Februar bis 2. März 2009 auf dem Gelände der Neuen Messe München statt. Die Öffnungszeiten sind am Donnerstag, Freitag, Montag 10 bis 18 Uhr und Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr.



freizeit.reisen.erholung. Die Erlebnismesse.

DIE NEUE C-B-R

**Information:**  
Messe München GmbH  
Messegelände  
81823 München  
Tel. (0 89) 9 49-2 07 20  
Fax (0 89) 9 49-2 07 29  
newsline@messe-muenchen.de  
www.free-muenchen.de



Als Publikumsveranstaltung bietet die f.re.e. auf dem Gelände der Neuen Messe München vom 26. Februar bis 2. März 2009 direkte Einkaufs- und Buchungsmöglichkeiten.

fahrten, Kultur- und Naturreisen, aber auch Tauchen und Funsportarten vor. Auch das

zahlreichen Erlebniswelten ein. Zusätzliche Unterhaltung und Information verspricht

# Sport- und Freizeitwelten der Zukunft

Freiraum, Sport- und Bäderanlagen – drei Themenbereiche, eine erfolgreiche Plattform. Die Organisatoren ar-

sich den Architekten und Planern in den kommenden Jahren stellen. Auf der FSB treffen Entscheider aus Kom-

forum bei Sportanlagen, Schwimmbad, Freiraum und urbanem Design ist. Der IAKS-Kongress bietet Vorträge, Seminare und Diskussionen zur Planung und Modernisierung sowie zum Bau und Management von Sport- und Freizeitanlagen. Ein weiterer Höhepunkt des Kongresses ist die Verleihung des IOC-/IAKS-Awards inklusive IPC-/IAKS-Sonderpreis in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Olympischen und Internationalen Paralympischen Komitee. Er ist der weltweit einzige Architekturpreis für bereits im Betrieb stehende Sportanlagen und behindertengerechte Anlagen.

## Größte Kunstrasenmesse der Welt

Dem stetig steigenden Interesse am Kunstrasen widmet sich 2009 erstmals ein eigenes Forum mit Aspekten wie Produktionstechnologien, Marktpotenziale, Bau- und Betriebskosten. Die FSB als größte Kunstrasenmesse der Welt bietet der Branche im kommenden Jahr eine noch umfangreichere Plattform und einen eigenständigen Auftritt.

Schwimm- und Freizeitoasen der Zukunft sind gekennzeichnet durch Wellness-, Fitness- und Lifestylekomponenten. Im Bäderbereich muss daher das Angebot den unterschiedlichen Wünschen des Konsumenten entsprechen. Umso vielfältiger ist der Bedarf von Architekten und Betreibern an Lösungen, diese modernen Bäderwelten attraktiv und kostengünstig zu realisieren. Auf der FSB 2009 kommen die Kreativen zusammen und finden die passenden Produkt- und Networkinglösungen. Futuristische Bäderoasen zeigt im Weiteren der Studentenwettbewerb der European Waterpark Association (EWA), dessen Modelle bereits in der Vergangen-

heit internationale Beachtung fanden.

Die FSB und die nahezu parallel stattfindende aquanale (28. bis 31. Oktober 2009) zeigen die vollständige nationale und internationale Schwimmbadlandschaft. So haben die Messebesucher aus dem Bereich der öffentlichen Schwimm- und Freibäder ausreichend Gelegenheit, das spannende und innovative Angebot aus Schwimmbecken, Wasseraufbereitung, Schwimmbadtechnik und Sauna in den benachbarten aquanale-Hallen 10.1 und 4.1 in Augenschein zu nehmen.

Als Höhepunkt des fachlichen Rahmenprogramms aus FSB, aquanale und SOLARIA lädt das international anerkannte Kölner Schwimmbad- und Wellnessforum zum dritten Mal zum Informations-, Kontakt- und Businessaustausch ein. Die ideellen Träger des Forums, der bsw (Bundesverband Schwimmbad und Wellness e.V.), die IAKS und der BSB (Bundesfachverband Saunabau und Dampfbad e.V.) erarbeiten auch für 2009 ein informatives und spannendes Themenspektrum von Entscheidern für Entscheider.



Foto: Kölnmesse

„Soccey“, das neue temperamentvolle Spiel von Tapper & Hollmann, ist nur eine der zahlreichen Ideen, die stets auf der FSB vorgestellt werden.

beiten mit Hochdruck an der nächsten Ausbaustufe der FSB Cologne, die vom 28. bis 30. Oktober 2009 in den Hallen 3 und 11 der Koelnmesse stattfindet. Sie zeigt nach Aussage von Koelnmesse-Geschäftsführer Oliver P. Kuhrt die Sport- und Freizeitwelten der Zukunft: „In allen drei Themenbereichen zeichnen sich schon heute visionäre Konzepte ab, die wir unseren Besuchern präsentieren wollen. Neben den Produkt- und Konzeptneuheiten setzen der IAKS-Kongress und die Awardverleihung auch 2009 die internationalen Maßstäbe!“ Sportliches Spektakel von Basketball über Eishockey bis hin zu Fußball rundet das Erlebnis FSB 2009 ab.

In Kooperation mit der STADT und RAUM Messe und Medien GmbH zeigt die FSB 2009 Erlebnis-, Erholungs- und Spielbereiche für Jung und Alt. Freiräume für die Freizeitgestaltung sind die spannenden Zukunftsaufgaben, die

munen und Privatwirtschaft auf innovative Unternehmen, für die höchste Spiel- und Freiraumqualität Kerngeschäft ist. Darunter Aussteller aus den Segmenten Spielplatzausstattung und -geräte, Urbanes Design, Freiraumgestaltung, Stadtmöblierung, Parkmöbel, Weg- und Platzgestaltung. Auch 2009 werden die herausragenden Arbeiten im Themenfeld Freiraum mit dem „Deutschen Spielraum-Preis“ ausgezeichnet. Die mediale Aufmerksamkeit ist schon heute garantiert.

Hochkarätiges Programm beim 21. IAKS-Kongress: Mittelpunkt des Themenbereiches Sportanlagen sind die Sportwelten der Zukunft, mit denen sich auch der 21. IAKS-Kongress befasst. Der Expertentreff ist einer der Höhepunkte der FSB, die dank innovativer Aussteller, spannender Sonderschauen und eines hochkarätigen Kongressprogramms führendes Trend-, Kontakt- und Business-



## Information:

Koelnmesse GmbH  
Messeplatz 1  
50679 Köln, Deutschland  
Tel. (02 21) 8 21-0  
Fax (02 21) 8 21-25 74  
info@koelnmesse.de  
www.fsb-cologne.de  
www.aquanale.de  
www.solaria.de

Einfallsreich

**Interessantes aus dem ECOCAMPING-Netzwerk**

Nach dem Motto „Tue Gutes und berichte darüber“ will der ECOCAMPING Newsletter

Auf diese Weise werden ihre Einkommen und Geschäftsgrundlagen abgesichert. Der Kauf von Produkten mit der Auszeichnung „fair gehandelt“ führt zudem zu besseren Arbeitsbedingungen. Die

und Soziales durch die Arbeit vorangetrieben werden. Die UN-Dekade wurde im Jahr 2002 von den Vereinten Nationen (UN) für die Jahre 2005 bis 2014 ausgerufen. Ziel der internationalen Initiative ist es, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung durch Bildungsprojekte weltweit zu verankern. Die tragende Idee: Nachhaltigkeit lässt sich nur dezentral verwirklichen. Eine der wichtigsten Strategien zur Umsetzung der UN-Dekade ist daher die Unterstützung von Bildungsanbietern wie ECOCAMPING. Infos über offizielle Dekade-Projekte unter [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de). Infos über die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in englischer Sprache unter <http://portal.unesco.org>

Campingunternehmens steigen die Anforderungen an Planung und Organisation der Standplätze und Mietobjekte. Die Frage nach der geeigneten Software stellt sich jedem Campingunternehmer, sei es für die Verwaltung der Kundendaten, für Reservierung und Abrechnung oder um den wachsenden Serviceansprüchen der Gäste gerecht zu werden. Die ECOCAMPING Marktübersicht „Software für Rezeption und Verwaltung“ bietet eine Entscheidungshilfe bei der Auswahl von Anbietern und deren Produkten. ECOCAMPING Teilnehmern wird diese Marktübersicht kostenlos per E-Mail zugesandt.

**Information:**  
 ECOCAMPING e.V.  
 Blarerstr. 56  
 78462 Konstanz  
 Tel. (0 75 31) 2 82 57-0  
 Fax (0 75 31) 2 82 57-29  
[info@ecocamping.net](mailto:info@ecocamping.net)  
[www.ecocamping.net](http://www.ecocamping.net)

*Neue Marktübersicht*  
**Software für Rezeption und Verwaltung**

Mit Größe und Angebot eines



# UMWELT MANAGEMENT

in Zukunft verstärkt Interessantes von den Campingplätzen des ECOCAMPING Netzwerks berichten. Denn Netzwerke leben vom Austausch, der letztendlich alle weiterbringt.

Wollen Sie Interessantes von Ihrem Platz in die Runde geben? Schicken Sie uns Informationen über innovative technische Einrichtungen, kreative Gestaltungsansätze oder die Umsetzung pfiffiger Ideen zur Verbesserung von Umweltschutz und Qualität. Einfach per E-Mail an [carina.dambacher@ecocamping.net](mailto:carina.dambacher@ecocamping.net) oder per Fax an (0 75 31) 2 82 57-29.

*Weltmarkt*  
**Kurzinformation Fairer Handel**

Fairer Handel steht für eine gerechte Bezahlung von Kleinbauern und Arbeitern aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Produzenten erhalten einen festgelegten, vom Weltmarktpreis unabhängigen Mindestpreis.

ECOCAMPING Kurzinformati-on liefert eine Einführung in die Thematik, einen Überblick über beteiligte Organisationen und angebotene Produkte. Sie gibt zudem konkrete Hinweise zur Einführung fair gehandelter Produkte auf Campingplätzen. Bestellung der ECOCAMPING Kurzinformati-on Fairer Handel per E-Mail an [info@ecocamping.net](mailto:info@ecocamping.net) oder Fax (0 75 31) 2 82 57-29

*Nachhaltig*  
**ECOCAMPING offizielles UN-Dekadeprojekt**

ECOCAMPING ist offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Eine Fachjury hat entschieden, dass ECOCAMPING Kompetenzen vermittelt, die für eine aktive Gestaltung einer lebenswerten Gegenwart und Zukunft erforderlich sind. Eine weitere Anforderung ist, dass mindestens zwei der drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie

*Ihr Partner für Sport, Spiel und Freizeit*

**Fritz Müller Spiel- & Freizeit-einrichtungen**

Am Schomm 5 - 41199 Mönchengladbach - ☎(02166) 15 0 71 - ✉[info@fritzmueller.de](mailto:info@fritzmueller.de)

# Neue Aktionen und frischer Schwung

Mehr Aktionen für Besucher, erweiterte attraktive Programme auf den Showbühnen, die Präsenz des Partnerlandes auf dem gesamten Mes-

segelände, die Sonderschau „Fernweh“ – das sind nur einige der Eckpunkte des neuen Konzeptes, das die Essener Messemacher ihrer Ur-

laubsmesse Reise + Camping geschneidert haben. Die größte Frühjahrsmesse in NRW für Reise und Touristik, Camping und Caravanning

startet vom 25. Februar bis zum 1. März 2009 mit frischem Drive durch.

Nach dem Motto „Ein Tag auf der Messe – wie ein Tag Urlaub“ sollen neue und verstärkte Erlebniskomponenten die Attraktivität der Messe weiter steigern. Im kommenden Jahr wird insbesondere das Partnerland besondere Akzente setzen: Die Republik Tschechien wird nicht nur auf einer 300 Quadratmeter großen Sonderfläche in Halle 12 mit einer Erlebnis-Sinfonie aus Kultur, Sehenswürdigkeiten, Wellness und Genuss die Besucher begeistern. Das „Partnerland Tschechien“ wird an mehreren Standorten – auch im Ausstellungs-Bereich Camping und Caravanning – Flagge zeigen und seine schönsten Seiten vorstellen: Die einzigartige Metropole Prag, viele weitere historische



Foto: Messe Essen

Insgesamt gut 700 Aussteller stellen auf der Reise + Camping Essen ihre Angebote und die neuesten Trends für den Urlaub und die Freizeit vor.

# POWER TOWER

Energie- Verteilsysteme für Camping und Marinas

Schell

...wir haben alles, was zählt.

Infos: Günther Schell GmbH & Co. KG  
 An der Strusbek 45, 22926 Ahrensburg  
 Tel.: 0049 (0) 4102 410-31, Fax: -33  
 e-Mail: [info@guenther-schell.de](mailto:info@guenther-schell.de)  
 Homepage: [www.guenther-schell.de](http://www.guenther-schell.de)

Eingang Ost  
Entrance East

Eingang Süd  
Entrance South

Eingang West  
Entrance West

**Hallenbelegung**

- **Reise und Touristik**
  - Halle 10, 11: Reiseland Deutschland
  - Halle 5, 12: Internationaler Tourismus und Sonderschau FERNWEH
  - Galeria: Campingland Deutschland
- **Camping & Caravanning**
  - Halle 1, 2, 3: Fahrzeuge
  - Halle 6: Mobilheime
  - Halle 2, 4: Zelte, Outdoor-Zubehör
- **Freizeit**
  - Halle 6, 9: Freizeit-Zubehör
- **FAHRRAD ESSEN**
  - Halle 6, 7, 8

**Hall floor plan**

- **Travel and Tourism**
  - Halls 10, 11: Holiday Destination Germany
  - Hall 5, 12: International Tourism and Special Show FERNWEH
  - Galeria: Camping Country Germany
- **Camping & Caravanning**
  - Halls 1, 2, 3: Vehicles
  - Hall 6: Mobile Homes
  - Hall 2, 4: Tents, Outdoor Equipment Accessories
- **Leisure**
  - Halls 6, 9: Accessories
- **FAHRRAD ESSEN**
  - Halls 6, 7, 8

Städte, Schlösser, Burgen. Kirchen und Klöster, das traditionsreiche Kurwesen und natürlich die tschechische Küche nebst berühmten Bieren und mährischem Wein.

**Exotisches Flair**

„Fernweh – Urlaubsträume (neu) erleben“ ist Titel einer neu konzipierten Präsentation der internationalen Fremdenverkehrsämter in Halle 5. Auf einer Gemeinschaftsfläche mit Countern, die um eine Bühne gruppiert sind, zaubern sie exotisches Flair in die Halle und wecken die Lust, ferne Länder zu entdecken. Ein attraktives Bühnenprogramm verspricht viele Informationen und gute Unterhaltung.

Insgesamt gut 700 Aussteller stellen auf der Reise + Camping Essen ihre Angebote vor. Von Freitag, 27. Februar, bis Sonntag, 1. März, findet parallel die Fahrradmesse Essen statt. Für Erwachsene kostet der Eintritt 8,50 Euro (Eintrittskarte gilt auch für die FAHRRAD ESSEN); Jugendliche ab zehn Jahren, Schüler, Studenten, Rentner, Behinderte zahlen 7 Euro. Für DCC-Mitglieder kostet der Eintritt 6 Euro, für Kinder von sechs bis neun Jahren in Begleitung Erwachsener 3 Euro. Das Mittagsticket gilt Mittwoch bis Freitag ab 15 Uhr und kostet nur 3 Euro, die Familienkarte/Zwei-Tages-Ticket 15,50 Euro. Eintrittskarten gibt es bundesweit in 8.000 Vorverkaufsstellen und auch unter [www.ticketcorner.com](http://www.ticketcorner.com) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de).



**Information:**

Messe Essen GmbH  
 Norbertstrasse  
 45131 Essen  
 Info-Tel. (0 18 05) 22 15 14  
 (0,14 Euro Minute)  
 Fax (02 01) 72 44-2 48  
[info@messe-essen.de](mailto:info@messe-essen.de)  
[www.reisen-camping.de](http://www.reisen-camping.de)  
[www.fahrrad-essen.de](http://www.fahrrad-essen.de)

*playcity*

> Sonnenschutz > Spielplatz > Federwippen  
 > Rutschen > Schaukeln > Wippen > Sandkasten  
 > Klettergerüst > Karussell > Fallschutz  
 > Spielplatzausstattung > Spielplatzgeräte  
 > Bänke > Tische > Trinkbrunnen

*playcity*  
 Deutschland GmbH

Brennofenstraße 26 · 97270 Kist  
 Tel. (0 93 06) 9 82 28 36 · Fax (0 93 06) 9 82 28 31  
[info@playcity-deutschland.de](mailto:info@playcity-deutschland.de)  
[www.playcity-deutschland.de](http://www.playcity-deutschland.de)

**Stromsäule TallyKey T1**

- Pauschalabgabe
- Einzelmessung
- Kartensystem

Elegantes Design zum unschlagbaren Preis!

**ab 275,- €**

**Wir stellen aus:**

Halle 11  
 Stand A 72.2

**ACKERMANN**  
 Anlagen- und Versorgungstechnik  
 Buchenallee 7 · D-17207 Röbel/Müritz  
**Tel.: (039931) 597 61**  
**Fax: (039931) 512 08**  
 eMail: [ackermann-roebel@t-online.de](mailto:ackermann-roebel@t-online.de) · [www.ackermann-bootsstege.de](http://www.ackermann-bootsstege.de)

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen Kinas Service, LichtBlick und Sass, Hamburg, bei.

**CAMPING WIRTSCHAFT HEUTE**

Fachzeitschrift für Camping, Freizeit- und Reiseveranstalter in Deutschland

**Impressum**

**HERAUSGEBER / VERLAG**  
 Werbestudio Varnay GmbH  
 Potsdamer Straße 3  
 30916 Isernhagen /Awb.

**VERLAGSLEITUNG**  
 Rolf Kuschel  
 Tel. 05 11/9 20 86 00  
 Fax 05 11/9 20 86 02  
 ISDN 05 11/6 13 70 13  
 eMail [kuschel@campingwirtschaft.com](mailto:kuschel@campingwirtschaft.com)  
[www.campingwirtschaft.com](http://www.campingwirtschaft.com)

**REDAKTION**  
 Susanna Lemke  
 Tel. 0 51 32/58 52 27  
 Fax 0 51 32/5 77 96  
 eMail [redaktion@campingwirtschaft.com](mailto:redaktion@campingwirtschaft.com)

**ANZEIGEN- UND OBJEKTLLEITUNG**  
 Rolf Kuschel  
 im Verlag

**SATZ/GESTALTUNG**  
 Werbestudio Varnay GmbH

**DRUCK**  
 Druckerei Honscha  
 Isernhagen

**VERTRIEB**  
 Deutsche Post AG

- Mitglieder des BVCD (Bundesverband der Campingwirtschaft in Deutschland e.V.)
- Fördermitglieder des BVCD
- Investoren und Meinungsbildner der Tourismus- und Freizeitwirtschaft in Deutschland

**ERSCHEINUNGSWEISE**  
 6 mal im Jahr

**BEZUGSPREIS**  
 Jahresabonnement  
 48 Euro plus Porto

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen wird keine Haftung übernommen. Das Leistungsangebot der inserierenden Firmen wird weder vom Herausgeber noch vom Verlag überprüft oder empfohlen. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Genehmigung ganz oder auszugsweise veröffentlicht werden. Zuschriften spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

# GUTE REISE!

## DIE URLAUBSMESSE NRW

Reise & Touristik • Camping & Caravaning • Fahrrad



25.02. - 01.03.2009

[www.reise-camping.de](http://www.reise-camping.de)

PARTNERLAND



MESSE  
ESSEN

Place of Events